

# Tennis

Sachsen - Anhalt

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNISVERBANDES SACHSEN-ANHALT E.V.



**Der Regionalligist 2019**

**He30 TC Wernigerode**

Aus dem Inhalt

- Interview Axel Schmidt/Patrick Grothe zu der neuen Ausrichtung im TSA
- He30 TC Wernigerode – Der Weg in die Regionalliga
- Landesmeisterschaften der Damen/Herren ab 30



**CXSERIES**  
CONTROL, PRECISION AND FEEL

Dunlop Profis spielen unter Umständen mit anderen Rackets als den hier gezeigten.

**WE ARE**

**ONE**

**KEVIN ANDERSON**  
CX 2.0 Tour (18x20) LE

**We are One – Inspiriert von der neuen Partnerschaft zwischen Dunlop und Srixon.**

Durch eine über 100jährige Erfahrung in Verbindung mit präziser japanischer Ingenieurskunst ist es uns gelungen, Tennisrackets zu entwickeln, die sich schnell an dein Spiel anpassen und dich in die Lage versetzen, dein eigenes Spiel durchzuziehen. Wenn dein Racket ein Teil von dir wird, dann hast du das richtige gefunden.

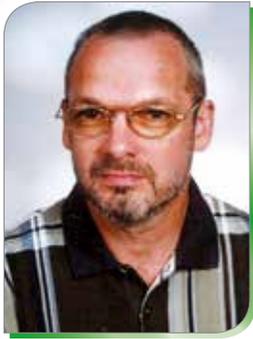
Werde auch Du jetzt Teil der globalen DUNLOP-Familie.

**#WEAREONE**

[dunlopsports.com](http://dunlopsports.com)

**DUNLOP**

POWERED BY **SRIXON**



## Sehr geehrte Tennisfreundinnen und Tennisfreunde,

die Sommersaison 2018 ist beendet und die Hallensaison hat mit den ersten Punktspielwochenenden begonnen. Es ist ein fast nahtloser Übergang für alle Aktiven, die sich an der Winterrunde beteiligen. Allen Tennisspielerinnen und Tennisspielern, die das ganze Jahr über am Wettkampfbetrieb teilnehmen möchten,

werden damit entsprechende Möglichkeiten geboten.

Die meisten Mannschaften im Punktspielbetrieb im Sommer wie im Winter kommen aus dem Bereich der Damen und Herren über 30. Damit ist der Seniorbereich in den Rundenspielen der Umfangreichste. Aber wie sieht es mit der Beteiligung der Damen und Herren zwischen dem 30. und 70. Lebensjahrzehnt am Turnierbetrieb des TSA aus? Eine ausreichende Anzahl an entsprechenden Veranstaltungen ist in der Sommersaison sicherlich vorhanden. An den dafür zur Verfügung stehenden Wochenenden finden zum Teil mehrere Turniere an einem Termin statt, viele davon als DTB-Ranglistenturniere. Betrachtet man die Teilnehmerzahlen an diesen Wettkämpfen, so fällt auf, dass eine ähnliche Tendenz wie bei den Seniorenmeisterschaften des TSA festzustellen ist. Es sind zu meist sehr kleine Felder mit weniger als acht Herren. Bei den Damen nimmt die Zahl der überhaupt zustande kommenden Altersklassen ab. Das Interesse unserer aktiven Tennisspieler im Seniorbereich an Turnieren (LK-Turniere mit oder ohne DTB-Ranglistenwertung, Landesmeisterschaften des TSA) wird von Jahr zu Jahr immer geringer. Eine Tendenz die etwas verwundert, brauchen doch alle Aktiven entsprechende Erfolge, um ihre Leistungsklassen zu verbessern oder zu halten.

Zur Zeit beraten die Verantwortlichen des TSA über neue Angebote, um die Wettkampfsrie in der Sommersaison zu erweitern und den Tennisspielerinnen und Tennisspielern weitere Möglichkeiten der Rundenspiele zu bieten.

Es ist im Interesse des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt, dass möglichst viele aktive Tennisfreunde die Wettkampfrunden des TSA nutzen, um Vergleiche mit anderen Vereinen durchzuführen. Sowohl die Anzahl der Vereine, als auch die Mitgliederzahlen sind von großer Bedeutung für die Förderung und das Ansehen des Tennisverbandes im Landessportbund Sachsen-Anhalt.

Um einen Rückgang der Anzahl der Vereine, die Mitglied in unserem Tennisverband sind und damit der Mitgliederzahlen entgegenzuwirken, gilt es seitens des TSA neue Möglichkeiten rund um den Tennissport zu erschließen. Ein funktionierendes Beispiel dafür ist das Beachtennis. Weitere angedachte Angebote wären Paddle, Rollstuhltennis oder Cardiotennis. Auch für die Vereine sind dies Möglichkeiten, neue Mitglieder zu gewinnen und der bestehenden Fluktuation entgegenzuwirken. Somit stellen die Erweiterung der Turnierlandschaft, die Einführung neuer Mannschaftsrunden und die Heranführung neuer Zielgruppen an den Tennissport Wege dar, für unsere Vereine und den Verband neue Mitglieder zu gewinnen und die Anzahl der aktiven Tennisclubs im TSA zu erhöhen. Nur so ist es letztendlich möglich, die Förderung durch den Lan-

## INHALT

Im TSA bewegt sich etwas	3
Neue Namen tauchen in den Siegerlisten auf	6
Nadge wird Dritte auf Mallorca	7
Ostliga	8
DTB-Jugendranglistenturnier	13
 <b>Impressionen</b>	14
Ranglisten	16
Offene Ostdeutsche Nachwuchsmeyerschaften U 14 und U 12	21
Verbands-Jüngsten-Mehrkampf der U 10	22
Talentino-Tennis-Ferienstpaß	23
Offene Blankenburger Stadtmeisterschaften	24
DTB-Tennissportabzeichen	25
8. Senior Halle Open	26
Veranstaltungen	28

## TITELFOTO(S)

He30 TC Wernigerode –  
Der Regionalligist 2019

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Tennisverband Sachsen-Anhalt e. V.  
Salzmannstr. 25 · 39112 Magdeburg

Telefon (03 91) 62 39 - 109

Telefax (03 91) 62 39 - 111

info@tennis-tsa.de

www.tennis-tsa.de

### Redaktion

Uwe Lehmann

### Herstellung und Vertrieb

Druckhaus Zeitz  
An der Forststraße · 06712 Zeitz

Telefon (0 34 41) 61 62 - 0

Telefax (0 34 41) 61 62 - 23

info@druckhaus-zeitz.de

www.druckhaus-zeitz.de

Für den redaktionellen Inhalt ist der TSA verantwortlich. Nachdruck nur mit Genehmigung des TSA.

Redaktions-/Anzeigenschluss für das Heft 01/2019 von Tennis Sachsen-Anhalt ist am 10. 12. 2018.

desportbund Sachsen-Anhalt beizubehalten, damit der TSA für unsere Vereine weiterhin ein verlässlicher Partner bleibt, der in ihrem Interesse den Spiel- und Wettkampfbetrieb organisiert.

In diesem Sinne wünsche ich allen Tennisspielerinnen und Tennisspielern in Sachsen-Anhalt eine erfolgreiche Winter-  
runde 2018/19.

Ich hoffe, dass ich viele Vertreter unserer Vereine auf der nächsten Mitgliederversammlung im März 2019 wieder antreffen werde.

Ihr  
**Dr. Jörg Behrenroth**  
1. Vizepräsident Seniorensport

**Tennis- und Sportanlagen**

- **Neubau**
- **Frühjahrs-Instandsetzung**
- **Grundüberholung**
- **Beregnungsanlagen**
- **Lieferung sämtlicher Materialien**
- **Einrichtungen und Zubehör**

**Halfbrödt+Kraft**  
GmbH

Tennis- und Sportanlagen

Sarninghausen 35 • 31595 Steyerberg  
Tel. (0 57 64) 23 48 • Fax (0 57 64) 12 68  
[www.halfbrodt-kraft.de](http://www.halfbrodt-kraft.de)

## Bestellen Sie jetzt Ihr Abo von Tennis Sachsen-Anhalt e. V.

Liefen Sie mir bitte ab sofort **Tennis Sachsen-Anhalt** zum Jahrespreis von 20,00 € inkl. MwSt. und Versand.

Name	Vorname
Straße/Nr.	PLZ/Ort

### Zahlungsweise:

gegen Jahresrechnung

Datum	Unterschrift
-------	--------------



### Bestellungen an:

**per Post**  
Druckhaus Zeitz  
An der Forststraße  
06712 Zeitz

**per Fax**  
(0 34 41) 61 62 23

**per E-Mail**  
[info@druckhaus-zeitz.de](mailto:info@druckhaus-zeitz.de)

[www.tennis-tsa.de](http://www.tennis-tsa.de)



## Im Tennisverband Sachsen-Anhalt (TSA) bewegt sich etwas

Die deutschen Tennisstars Alexander Zverev und Angelique Kerber müssen ihre Daseinsberechtigung nicht mehr unter Beweis stellen. Beide werden in den Weltranglisten in den Top five geführt. Die Wahrnehmung vom Tennis in der Öffentlichkeit nimmt wieder zu. Auch im Tennisverband Sachsen-Anhalt (TSA). Über die Auswirkungen und die ersten Neuerungen im TSA stehen Präsident Axel Schmidt und der Vizepräsident und Ressortleiter Jugendsport, Patrick Grothe, im folgenden Interview Rede und Antwort.

**Spürt man die Auswirkungen dieser Erfolge auch in Sachsen-Anhalt?**

**Axel Schmidt:** Ja, denn über Tennis wird wieder mehr außerhalb der Tennisvereine gesprochen. Ich werde von Nichttennispielern auf diese Erfolge angesprochen und komme mit vielen Menschen zum Thema Tennis ins Gespräch. Für unsere Nachwuchstalente gibt es nach Boris Becker, Michael Stich und Steffi Graf jetzt wieder Vorbilder und Idole im deutschen Tennis, denen sie nacheifern können.

**Wie würde man die Schwerpunkte Ihrer Verbandsarbeit beschreiben?**

**Axel Schmidt:** Aktuell spielen im TSA ca. 5400 Mitglieder in 81 Vereinen Tennis. In der Umsetzung eines unserer zentralen Ziele, der Sportentwicklung, sind wir bestrebt, unseren Vereinen ein umfangreiches Angebot für die Vereinsarbeit anzubieten. Dabei stehen neben dem organisierten Wettspielbetrieb als zentrale Aufgabe des Verbandes im Bereich der Sportarbeit Projekte zur Mitgliedergewinnung und -bindung sowie zur Steigerung der Angebotsvielfalt und Erhöhung der Angebotsattraktivität im Mittelpunkt der Verbandsarbeit.

Der Tennisverband lebt vom Breitensport in unseren Vereinen. Er ist das Fundament und der Gradmesser für eine gelingende Verbandsarbeit jenseits einer personellen und finanziellen Förderung als Schwerpunkt- oder Fördersportart.

**Welche Projekte kann man hier besonders hervorheben?**

**Axel Schmidt:** Zu den aktuellen zentralen Projekten des TSA gehören Talentino und TennisMobil. Aber auch das Tennissportabzeichen oder die Trendsportarten Beachtennis und Paddeltennis tragen neben dem traditionellen organisierten Wettspielbetrieb dazu bei, dass sich neue Angebote in den Vereinen etablieren. Am Ende geht es darum, dass wir Menschen für Tennis begeistern können. Denn daraus entwickelt sich nicht nur die Motivation lebenslang Sport zu treiben, sondern auch die Bereitschaft sich in seinem Verein vor Ort ehrenamtlich zu engagieren. Tennis Mobil haben wir ins Leben gerufen, um besonders den kleinen Vereinen unterstützend unter die Arme zu greifen. Wir fahren in die Vereine und wollen mit den Mitgliedern vor Ort ins Gespräch kommen. Wir wollen in den Vereinen vor Ort die Angebote des TSA vorstellen und Unterstützungsmöglichkeiten für die Umsetzung im Verein aufzeigen. Dabei stehen die Wünsche und Fragen der Vereine im Vordergrund.

Für uns ist dieses Projekt ein Beispiel für einen aktiven Vereinservice. Mit Talentino stärken wir im Besonderen die Nachwuchsarbeit in den Vereinen. Talentino gibt den Vereinen einen vielseitigen Baukasten von Möglichkeiten an die Hand, neue Mitglieder, insbesondere Kinder und Jugendliche, mit einem zielgruppengenaun Konzept zu gewinnen und für die Sportart Tennis zu begeistern. Daraus können dann Motivationen entstehen, Tennis im Verein auch leistungsorientiert zu betreiben.

**Sie haben gerade den leistungsorientierten Nachwuchs angesprochen.**

**Am 23. 09. hat der Landessporttag des Landessportbundes Sachsen-Anhalt Sie für den Bereich Leistungssportentwicklung in das Präsidium des LSB gewählt. Wie fördert der TSA den leistungsorientierten Tennish Nachwuchs?**

**Axel Schmidt:** Wir bieten für unsere besten Nachwuchstalente ein umfangreiches Lehrgangssystem an. Ausgerichtet an zentralen Wettbewerben des Deutschen Tennisbundes werden die Talente gezielt vorbereitet und gefördert. Professionelle Tennisschulen mit qualifizierten hauptamtlichen Trainern unterstützen uns als Partner in diesem Förderkonzept. Konzeptionell unterlegt ist diese Schwerpunktsetzung in dem neuen Nachwuchsleistungskonzept, welches unter der Leitung des VP Jugendsport Patrick Grothe gemeinsam mit der Jugendkommission entwickelt wurde.

Seit dem 1. Oktober 2018 setzt der TSA das neue Nachwuchsleistungskonzept um. Das Konzept verfolgt die Entwicklung von leistungsstarken jugendlichen Tennisspielerinnen und Tennisspielern und somit den Aufbau und Fortführung einer leistungsfähigen Talentstruktur in den Altersklassen U 8–U 16.

**Wer kann denn an dem Konzept teilnehmen?**

**Patrick Grothe:** Grundsätzlich steht das Konzept allen Junioren und Juniorinnen bis zum Alter von 16 Jahren offen. Dabei wird in folgende Kaderstufen unterteilt: TSA-Kader Stufe 1 mit einer Förderung von 20 % und TSA-Kader Stufe 2 mit einer Förderung von 100 %.

**Welche Voraussetzungen müssen die Talente erfüllen, um für die Förderung berücksichtigt zu werden?**

**Patrick Grothe:** Voraussetzung für die Nachwuchsleistungsförderung des TSA ist die Mitgliedschaft in einem dem TSA angeschlossenen Verein oder einer Tennisabteilung. Eine aktive Teilnahme am Punktspielbetrieb des TSA ist ebenso Voraussetzung wie die Einhaltung des Ehrenkodex des DTB. Des Weiteren muss die Spielerin oder der Spieler in der offiziellen DTB-Rangliste zum 31. 03. oder 30. 09. geführt werden. Die Einordnung in die Förderstufen erfolgt nach der erreichten Position. Um in die TSA-Kader-Stufe 1 aufgenommen zu werden, ist grundsätzlich eine Position in der Rangliste erforderlich. Für die Kader-Stufe 2 ist eine Position unter den Top 30 zu erreichen. Eine Doppelförderung von mehreren Verbänden ist ausgeschlossen.

## **Welche Maßnahmen werden denn gefördert?**

**Patrick Grothe:** Gefördert wird die Teilnahme an unserem Lehrgangssystem. Die Lehrgänge sind dabei jahrgangsspezifisch und trainingsmethodisch prozessorientiert an den Ostdeutschen Meisterschaften und an dem Nationalen Jüngstenturnier in Detmold ausgerichtet, da für die mit diesen Lehrgängen angesprochenen Jahrgänge diese Turniere zu den Jahreshöhepunkten gehören. Begonnen im Winter 2017/2018 zeigt die Resonanz auf diese Lehrgänge, dass der Bedarf mit diesem Angebot abgeholt werden kann. Darüber hinaus wird die Teilnahme an ausgewählten und durch den Tennisverband betreuten Turnieren gefördert. Im Einzelfall wollen wir herausragende Ranglistenpositionen in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel durch eine ergänzende individuelle Turnierkostenförderung anerkennen. Eine detaillierte Übersicht aller geförderten Maßnahmen finden Sie auf unserer Homepage. Die Organisation zahlreicher Turniere sowie des Mannschaftsspielbetriebs sind ein weiterer Baustein für die Entwicklung junger Nachwuchsspieler. Für die Besten besteht darüber hinaus die Möglichkeit, an der Eliteschule des Sports in Halle die schulische Ausbildung mit den Herausforderungen einer leistungssportlichen Karriere in Einklang zu bringen. Der derzeit beste Nachwuchsspieler in Sachsen-Anhalt Armin Koschtojan sei an dieser Stelle als Beispiel für diesen erfolgreichen Weg genannt. (siehe Schaubild S. 5)

## **Wie kann ich an den Lehrgängen „Auf dem Weg zu den Ostdeutschen Meisterschaften“ bzw. „Auf dem Weg nach Detmold“ teilnehmen?**

**Patrick Grothe:** Durch den TSA werden zu den einzelnen Lehrgängen, welche sich derzeit über den Zeitraum Oktober bis April verteilen, Ausschreibungen veröffentlicht. In diesen sind die Anmeldemodalitäten ausgeschrieben. Aufgrund der Platzkapazitäten sind die Lehrgänge in der Teilnehmeranzahl beschränkt. Falls die maximale Teilnehmeranzahl überschritten wird, bietet der TSA im Rahmen der verbandseigenen Möglichkeiten weitere Lehrgänge an. Ein Anspruch auf eine Teilnahme besteht nicht.

## **Mit welchen Initiativen beteiligt sich der DTB an der Förderung des Tennish Nachwuchses in Sachsen-Anhalt?**

**Axel Schmidt:** Vor dem Hintergrund der spezifischen Herausforderungen der Entwicklung des Tennissports im Osten Deutschlands will der DTB die Entwicklung im Nachwuchsbereich unterstützen. Seit diesem Jahr ist die ehemalige Weltklasespielerin Claudia Kohde-Kilsch zuständige Bundestrainerin Ost. In Zusammenarbeit mit uns sichtet sie hoffnungsvolle Talente, die sie dann gezielt bei DTB Turnieren betreut und ihre Erfahrungen weitergibt. Sie koordiniert für die besten Tennisspielerinnen und Tennisspieler aus Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg zentrale Förderlehrgänge in den Bundesstützpunkten des DTB. In regionalen Lehrgängen werden die besten Nachwuchsspieler/innen und des TSA zusammengefasst und unter Mitwirkung der Bundestrainerin Ost, Claudia Kohde-Kilsch, mit spezifischen technisch-taktischen Inhalten aus dem leistungsorientierten Tennis weiterentwickelt. Sie dienen außerdem dem DTB zur Sichtung. Die talentiertesten Spielerinnen und Spieler aus Sachsen-Anhalt werden dann in überregionalen Lehrgängen und in Lehrgängen an den Bundesstützpunkten, bei denen die besten Spielerinnen und Spieler

der Ostverbände zusammengefasst werden, auf verschiedene nationalen sportlichen Höhepunkte gezielt vorbereitet. Erst im Juni war Claudia in Halle und hat hier ihre Tipps weitergegeben. Der erste überregionale Lehrgang in Sachsen-Anhalt findet am 8. und 9. Dezember in Eisleben statt. Auf Grundlage dieser DTB-Förderung entwickeln die Ostverbände ein Konzept, mit dem Ziel, die zahlreichen verbandsspezifischen Förderinitiativen in wesentlichen Bereichen überregional zusammenzuführen und damit die sportlichen Erfolge unserer jungen Tennistalente im Nachwuchsbereich nachhaltig zu entwickeln.

## **Wie wird die Förderung abgerechnet?**

**Patrick Grothe:** Die Förderung wird rückwirkend zum 31. 03. bzw. 30. 09. auf Antrag abgerechnet. Hier sind die entsprechenden Belege der besuchten Veranstaltungen bis zum 30. 04. bzw. 31. 10. eines jeden Jahres mittels vorgegebenen Formulars an die Geschäftsstelle des TSA zu senden. Gefördert werden nur die im Maßnahmenkatalog aufgeführten Startgelder und Teilnehmergebühren. Reisekosten werden grundsätzlich nicht erstattet. Eine Beschränkung der Förderung durch den TSA auf eine maximale Kaderanzahl ist aufgrund der Haushaltslage möglich. Änderungen bleiben vorbehalten. Das veränderte, neue Nachwuchsleistungskonzept ist nur ein Projekt, welches in den letzten Wochen und Monaten überarbeitet wurde. Auch andere Bereiche innerhalb des Tennisverbandes werden Überprüfungen unterzogen für etwaige Veränderungen in der Zukunft.

## **An welchen Zukunftsthemen arbeitet denn das Präsidium aktuell?**

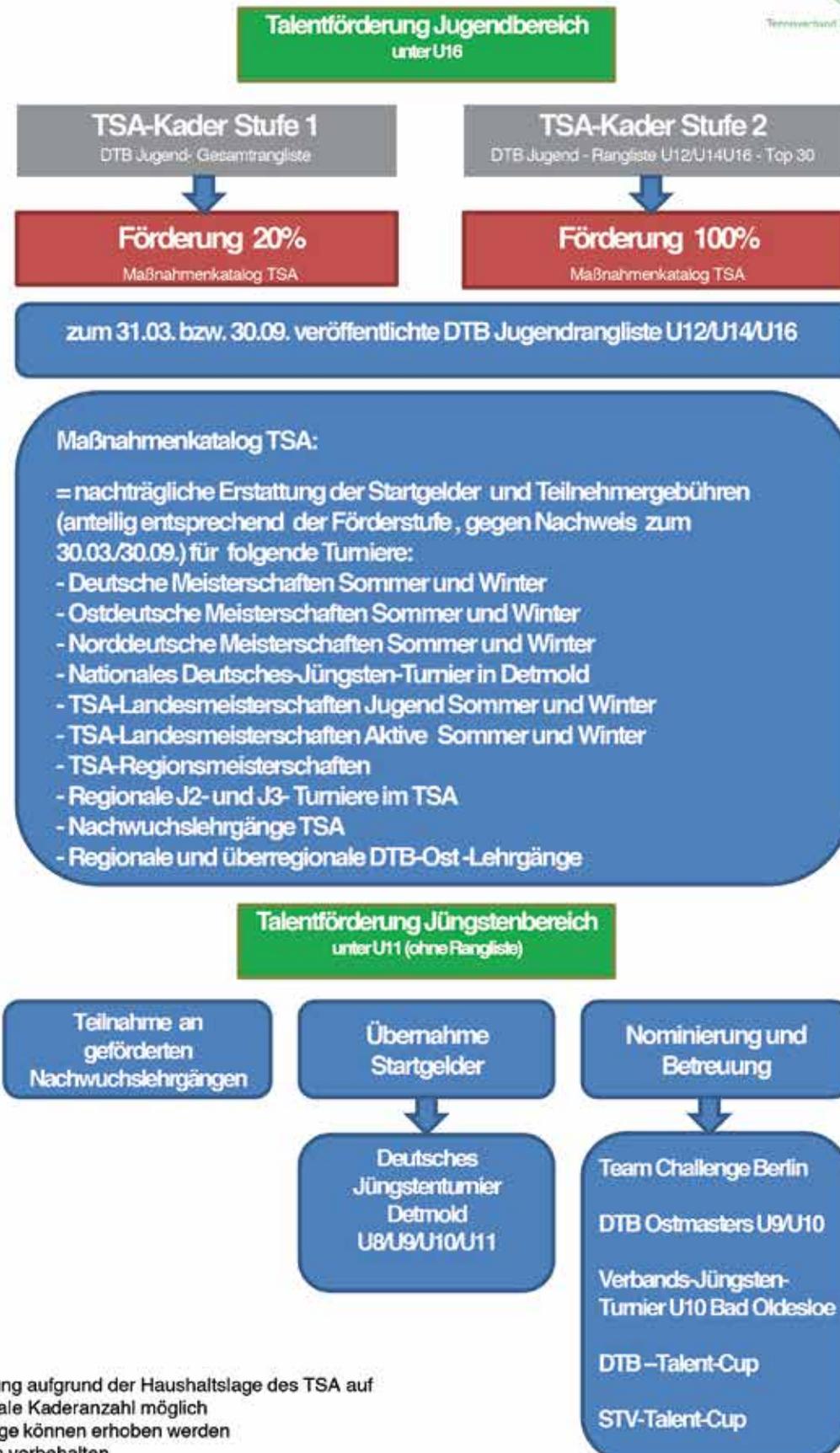
**Axel Schmidt:** Das Präsidium des Tennisverbandes arbeitet derzeit intensiv an der innovativen Weiterentwicklung des organisierten Spielbetriebs, um neue Reize für die gestandenen Tennisspielerinnen und -spieler zu setzen. Das Ziel ist es, noch mehr unserer Mitglieder zur Teilnahme an den verschiedensten Wettspielformaten zu motivieren. Von neuen Wettspielformaten im Jüngstenbereich über eine Mixed-Spielrunde in den Sommerferien bis hin zu einer modifizierten Wertung der Doppel im Punktspiel reicht die gegenwärtige Diskussion.

Für die Optimierung des Doppelspielrechts prüfen wir die Anpassung der Staffelfrößen auf maximal sechs Mannschaften, damit sich die Punktspiele in zwei Altersklassen wöchentlich verteilen lassen. Um die Herausforderungen der Weiterentwicklung des Wettspielbetriebs flexibel gestalten zu können, werden wir den Vereinen auf dem Verbandstag im März 2019 vorschlagen, die Regelungshoheit der Wettspiel- und Jugendordnung in die Verantwortung der Jugend- und Sportkommission sowie dem Präsidium zu legen.

## **Was wünscht man sich für die Zukunft?**

**Axel Schmidt:** Hier möchte ich mit unserem Verbandsmotto „Tennis lebt“ antworten. Ich wünsche mir, dass unser Tennisverband lebendig bleibt. In den zurückliegenden Wochen fanden in den Vereinen wieder zahlreiche Breitensportliche Turniere und Vereinsevents statt. Ob Schleifchen- oder Mitternachtsturnier, ob Vereinsmeisterschaft oder Leistungsklassenturnier, ob Sportabzeichentag oder einfach nur gemütliches Zusammensitzen – es ist diese Vielfalt, die Tennis reizvoll und anziehend für jung und alt machen.

## Nachwuchsleistungskonzept (NLK) Tennisverband Sachsen-Anhalt e.V.



# Neue Namen tauchen in den Siegerlisten auf

Bei den **28. Landesmeisterschaften der Damen/Herren ab 30** in Dessau gab es in den vier Konkurrenzen der Senioren neue Titelträger. Auch im einzigen Doppelwettbewerb standen zwei Spieler erstmals ganz oben auf dem Siegerpodest.

## Herren 30:

Neuer Landesmeister bei den Herren 30 wurde René Flier. Der Akteur vom TSV Leuna verwies seinen Teamkollegen Christian Freimann und den Ascherslebener Sebastian Haberecht auf die weiteren Plätze. In diesem Wettbewerb und auch bei den Herren 60 wurde im Modus „Jeder gegen Jeden“ der Landesmeister ermittelt. Das interne Leunaer Duell um den Landesmeistertitel verlief hart umkämpft. René Flier hatte hier dann beim 1 : 6, 6 : 3, 10 : 7 hauchdünn die Nase vorn.



## Herren 40:

Es sollte hier für Danilo Bahn nicht zur Titelverteidigung reichen. Der 41-Jährige vom Magdeburger TV „Einheit“ qualifizierte sich nach einem kampflosen Erfolg gegen Thomas Vollmer (Sport und Gesundheitszentrum Mittelland) und einem 6 : 2, 6 : 0 gegen Christian Anders (HTC Peißnitz) erneut für das Finale. Dort musste er sich aber dem Hallenser Andreas Hildebrandt knapp mit 6 : 2, 3 : 6, 8 : 10 geschlagen geben. „Ich muss diese knappe Niederlage erst mal verdauen“, sagte Bahn. Der 41-Jährige kennt seine Finalgegner schon gut 20 Jahre. Beide haben mal drei Jahre lang in Eisleben in einem Team gespielt. Hildebrandt hat vier Jahre ausgesetzt aufgrund eines Bandscheibenvorfalles und eines Kreuzbandrisses. Jetzt meldet er sich wieder zurück. „Er spielt genau wie ich vom Stil her und bringt jeden Ball zurück“, berichtete Danilo Bahn, der hier noch einmal kurz auf das Endspiel zurückblickt: „Ich habe im ersten Satz gut gespielt und gut Druck gemacht. Nach dem 6 : 2 war ich mir an sich recht sicher, dass ich das Ding nach Hause bringe. Aber wenn man das denkt, dann lässt man 10 % nach. Auf einmal stand es 0 : 4. Es war ein Spiel auf Augenhöhe. Im Champions Tiebreak hab ich 8 : 7 geführt und dann doch zu viele leichte Fehler

*gemacht. Ich wollte den Sieg zu sehr und habe leider nicht frei aufgespielt und mich zu sehr unter Druck gesetzt. Ich konnte mein Spiel dann nicht mehr so abrufen wie gewohnt. Und dann reicht es halt nicht. Es war ein faires Spiel. Andreas hat nicht unverdient gewonnen. Aus diesem Match muss ich meine Lehren ziehen. Mental muss ich in solchen Matches noch besser werden.“*

Auf den geteilten dritten Platz durch ihre Halbfinalteilnahmen landeten hier Christian Anders (HTC Peißnitz) und Marko Forth (Rot-Weiß Dessau). Christian Günther vom Blankenburger TC wurde nach einem 6 : 4, 6 : 0 gegen den Krosigker Patrick Grothe Sieger der Nebenrunde.



**Herren 50:**

Volker Junge von Sportlust Gröna gewann in der mit 14 Teilnehmern am stärksten besetzten Konkurrenz den Landesmeistertitel. Er setzte sich im Endspiel gegen den Dessauer Dirk Mäbert knapp mit 2 : 6, 6 : 4, 10 : 6 durch. Für Mäbert war es die zweite Finalniederlage in Folge bei den Freiluftmeisterschaften. Im Vorjahr musste er sich im Finale der Herren 40 Danilo Bahn geschlagen geben. Im Halbfinale unterlegen und damit auf Platz drei in diesem Wettbewerb landeten Heiko Böhler (TC Trinum) und Ingo Wilkerling (Rotehorn Magdeburg). Oliver Brandt wurde hier Nebenrundensieger. Der Biederitzer gewann das Endspiel gegen den Dessauer Karsten Schmidt mit 6 : 1, 6 : 3.

**Herren 60:**

Landeten bei den Herren 30 zwei Leunaer Spieler ganz oben auf dem Treppchen, so belegten im 60er-Wettbewerb zwei Dessauer Akteure die ersten beiden Plätze. Neuer Landesmeister wurde Andreas Stittrich. Er verwies seinen Vereinskollegen Ulrich Matschke und den Bernburger Thomas Fränkel auf die weiteren Podestplätze. Stittrich gewann seine drei Matches allesamt in zwei Sätzen. Allerdings musste er gegen Uli Matschke (7 : 6, 6 : 3) und Thomas Fränkel (7 : 6, 6 : 1) deren Widerstand im Tie-Break des ersten Satzes brechen. Zu Marathonmann avancierte Thomas Fränkel. Der Bernburger verlor gegen Matschke knapp mit 1 : 6, 6 : 3, 9 : 11. Gegen den Hallenser Volker Richter sicherte sich Fränkel den dritten Platz durch einen 3 : 6, 6 : 3, 10 : 3-Erfolg.

**Doppel:**

Vier Doppelpaarungen hatten ihre Teilnahme zugesagt. Sieger wurde das Duo Patrick Grothe/Christian Günther (TC Krosigk)/Blankenburger TC) nach einem 6 : 4, 6 : 2 gegen das Duo Volker Junge/Thomas Fränkel (Sportlust Gröna)/TC Bernburg).



Uwe Lehmann ■

**Nadge wird Dritte auf Mallorca**

Bei den 23. Mallorca Seniors Open, dem bedeutendsten Seniorenturnier Spaniens, erkämpfte Renate Nadge vom MTC Germania die Bronzemedaille. Entsprechend ihrer ITF-Punkte war sie an Position drei gesetzt und konnte diese Position auch eindrucksvoll bestätigen. Nach Siegen gegen Inge Müller-Schunk (TC Stockdorf) mit 6 : 1, 6 : 2 und Renate Schröder mit 7 : 5, 6 : 1 (MTSV Neumünster), stand Nadge im Halbfinale der aktuellen Weltmeisterin, Susy Burggraf aus der Schweiz, gegenüber. Mit dem respektablen Ergebnis von 3 : 6 und 4 : 6 konnte die Magdeburgerin am Ende mehr als zufrieden sein. Im Finale wollte sich Heide Orth von der erlittenen Niederlage bei der Weltmeisterschaft in Kroatien an der Schweizerin revanchieren. Das gelang der 76-Jährigen vom TC Ettlingen auch. Heide Orth erkämpfte mit 6 : 4 und 7 : 6 einen knappen, aber verdienten Sieg.



# Im zweiten Anlauf geschafft

## Das Tagebuch zum Regionalligaaufstieg der Herren 30 des TC Wernigerode

**Vorwort:** Nach Beendigung der Premiersaison in der Ostliga im Jahr 2017 und dem damit verbundenen, glücklich erreichten Platz drei war uns klar, wo der Hase lang läuft. Es gibt keine einfachen Begegnungen mehr. Nach dem die Aufstiegsspiele durch waren, wusste man, mit welchen Mannschaften man es im Jahr 2018 zu tun bekommt. Schnell war klar, dass die Liga in diesem Jahr wesentlich stärker und ausgeglichener war als noch im Jahr zuvor.

Um sich dauerhaft in der Ostliga zu etablieren war uns bewusst, dass dies ohne Spieler an Position eins und zwei nicht funktionieren wird. Um sicher die Klasse zu halten dürfen die Matches an eins und zwei nicht so einfach weggehen.

Somit schaute man sich nach zukünftigen Spielern um, welche uns bei der Umsetzung der gesteckten Ziele behilflich sein können. Es war uns wichtig, Spieler zu bekommen, die sich schnell und einfach integrieren lassen und dazu auch noch deutsche Spieler sind. Idealerweise Tennisspieler, welche aus Sachsen-Anhalt kommen.

Mittlerweile ist jedem bekannt, dass neben Martin Emmrich auch Andre Timme und Tom Glücklederer zum Wernigeröder Team dazu gestoßen sind. Bis heute ist es mir ein Rätsel, dass uns solche positive Umstände ereilen sollten. Vielleicht ist dies der Lohn für die Mühen, die wir, also Sebastian Beilecke und ich, in den letzten Jahren, beginnend in Blankenburg, auf uns genommen haben.

Unsere neue Nummer eins ist dann also Andre Timme geworden. An Andre war ich schon vor zwei Jahren dran und habe angefragt, ob er sich Herren 30 zu spielen vorstellen kann. Er war dann aber in Iserlohn noch so fest eingebunden. Dort spielte er in der 2. Bundesliga der Herren. Da konnten wir nicht mithalten. Der Kontakt ist nie abgerissen, zumal Andre und ich uns seit mehr als 20 Jahren kennen. In Burg haben wir damals das Tennisspielen gelernt. Da haben wir viele Jahre gemeinsam in der Jugend zusammen gespielt. Durch die Beendigung des Studiums und den Wohnortwechsel von André nach Hannover sind wir in die glückliche Situation geraten, dass es für ihn eine Option ist/war, Herren 30 in Wernigerode zu spielen. Bei unserer neuen Nummer zwei Martin Emmrich war es wie ein Dominoeffekt. Natürlich kennen Martin und Andre sich ebenfalls schon ewig und auch Martin und ich kennen uns aus der Zeit beim 1. TCM, als wir gemeinsam in einer Mannschaft spielten. Der Kontakt ist ebenfalls nicht abgerissen und über die sozialen Medien einfach zu pflegen gewesen. Natürlich hat man die Karriere von Martin immer verfolgt. Nun mit ihm in einer Mannschaft zu spielen ist etwas Wunderbares. Martin wusste, dass Andre bei uns spielt und er hatte daher großes Interesse dort mitzuwirken. In der Punktspielzeit von Mai bis Juli war Martin eh in Europa. Denn auch seine Freundin bestritt

in dieser Zeit Punktspiele in Deutschland. Zwischen diesen Begegnungen bereisten sie zudem diverse Turniere. Somit kann ich in aller Deutlichkeit nur dem Zeitungsartikel aus Magdeburg widersprechen, denn wir haben Martin nicht ein einziges Mal einfliegen lassen, sondern Martin reiste in der Zeit von Turnier zu Turnier und besuchte ebenfalls seine Eltern.

Auch bei Gordon Steffen haben wir mal angefragt, ob für ihn ebenfalls eine Reise in den Harz denkbar wäre. Ich kenne Gordon ebenfalls aus meiner Zeit in Burg. Leider erholt sich Gordon im Moment von einer schweren Verletzung, so dass nicht klar war, in wie weit er fit werden würde. Tom Glücklederer stieg im Jahr 2017 unglücklich mit Rot-Weiß Naunhof aus der Ostliga ab. Da er gern in der Liga weiterspielen wollte, zumal auch Naunhof als Mannschaft auseinander brach, hat er bei uns angefragt. Er passte natürlich genau in unser Anforderungsprofil, so dass mit ihm unsere Mannschaft komplett war.

Natürlich waren wir somit nicht nur qualitativ, sondern auch quantitativ sehr gut aufgestellt. Aber wir wussten, dass die Liga in diesem Jahr stark wird und somit war das primäre Ziel den Klassenerhalt frühzeitig zu sichern. Ist dies geschafft, dann wollten wir mal schauen, was „mit oben angreifen“ so drin wäre. Auf Grund der Anzahl der zur Verfügung stehenden Spieler wollten wir viel rotieren und jedem seine Einsatzzeiten zukommen lassen. Aber aus unterschiedlichen Gründen, insbesondere durch Verletzungen, konnten wir dem nicht ganz gerecht werden. Am Ende kamen aber insgesamt neun Spieler regelmäßig zum Einsatz. Das diese Mannschaft funktionierte und in Takt war, zeigte die Tatsache, dass wir uns immer einen Tag vorher bei mir zu den Heimspielen oder im Hotel bei den Auswärtsspielen zusammengefunden haben um den Abend gemeinsam zu verbringen.

### 6. Mai: Heimspiel gegen den Berliner SV (6 : 3)

Es war das erwartete schwere Spiel gegen einen wirklich sehr starken Aufsteiger. Bei bestem Tenniswetter war die Anlage des TC Wernigerode sehr stark besucht, zur Freude der gesamten Mannschaft. Natürlich waren wir nervös, zumal wir unseren vielen Zuschauern einiges bieten wollten. Insbesondere Platz eins mit den Spielen von Martin und Andre und dem abschließenden Doppel von Andre und Martin wurde natürlich Tennis auf allerhöchstem Niveau geboten. Aber auch alle anderen Spieler konnten sich positiv in Erscheinung bringen. Mit dem 4 : 2 nach den Einzeln im Rücken wurde es in den Doppelspielen nicht mehr gefährlich, so dass es am Ende gerecht 6 : 3 stand. Mannschaftlich geschlossen wurde somit der erste Sieg eingefahren und die Freude und Erleichterung war darüber natürlich sehr groß.

### 10. Mai: Auswärtsspiel in Ahlbeck (8 : 1)

Dies war von der Entfernung her natürlich das Maximum was an Reisekilometern zu absolvieren war. Da dieses Spiel am Herrentag terminiert war, hat sich die Mannschaft bereits Mittwochabend in der Unterkunft eingefunden und sich ebenfalls nach dem Punktspiel zusammen noch ein paar schöne Tage an der Ostsee gemacht. Abreise war somit erst am Samstag, da bereits einen Tag später das nächste Heimspiel anstand. In etwas abgeänderter Aufstellung spielten wir nun in Ahlbeck gegen eine Mannschaft, die erwartungsgemäß mit vier polnischen Gästen antrat. In freundschaftlicher und gemütlicher Atmosphäre gab es ganz unterschiedliche Matches zu sehen, so setzten sich Daniel (Mlynek), Michal (Raab) und Christian (Kluge) ganz souverän in zwei Sätzen durch. Viel mehr Mühe hatte Tom (Glückleder) mit seinem sehr starken Gegner. Tom befand sich zu dem Zeitpunkt aber in einer so guten Form, so dass er dieses Spiel mit Ruhe und bedacht, sowie seinem sehr druckvollen Spiel nach Hause brachte. Jiri (Supol) hatte dabei mehr Probleme. Der immer wieder sich meldende Oberschenkel hatte eine Zerrung bekommen. Unter starken Schmerzen konnte Jiri das Spiel zwar noch gewinnen, stand aber für das Doppel und für das Spiel gegen Reinickendorf nicht mehr zur Verfügung. Für Spannung und beste Unterhaltung sorgte natürlich mal wieder unser Herr Timme an Position eins. Gegen seinen ehemaligen Teamkollegen Philipp Fülkel mühte sich Andre in den Matchtiebreak, in dem er mit seinem Aufschlag seine Dominanz noch einmal unterstrich. Somit stand es nach den Einzeln bereits 6 : 0 und die anschließenden Doppel rundeten den Gesamterfolg mit 8 : 1 ab.



### 13. Mai: Heimspiel gegen SV Reinickendorf (3 : 6)

Dies war eine Standortbestimmung, denn es trafen die zwei bis dahin ungeschlagenen Mannschaften der Liga aufeinander. Die Vorzeichen waren leider nicht so positiv für den TCW, denn am Abend zuvor verletzte sich Andre am Knie, was ihn sehr deutlich im Spiel gegen Timo Fleischfresser behinderte. Ebenso mussten wir auf unsere Stammkraft Jiri verzichten, der immer noch mit der Verletzung aus Ahlbeck zu kämpfen hatte. Allen war im Vorfeld bewusst, dass dies eine enge Begegnung wird, wo jedes Spiel zählt. Andre konnte sich nicht entsprechend bewegen, so dass er leider an diesem Tage nicht als Sieger vom Platz ging.

Ein Spiel, was unter anderen Voraussetzungen auch für uns anders ausgehen konnte. An Position zwei spielte Martin seine Stärke aus, so dass dieser Sieg nie gefährdet war. An Position drei spielte diesmal Sebastian (Beilecke). Das Ergebnis täuscht sehr über den Spielverlauf. Aber am Ende konnten wir dort keinen Punkt einfahren. Erwartend stark präsentierte sich Michal an Position vier, der seinem Gegner nicht den Hauch einer Chance ließ. Der sonst gewohnt starke Christian hatte an dem Tag einen stärkeren Gegner als erhofft. Der tschechische Gastspieler war leider eine Nummer zu groß. Somit stand es 2 : 3 und das Match von Tom war entscheidend für den weiteren Verlauf der Partie. Tom hatte bisher zwei sehr gute Matches abgeliefert. Aber an diesem Tage konnte er sein Potential leider nicht abrufen. Sein Gegner hatte auf alles die passende Antwort. Somit endeten die Einzel mit 2 : 4. Rechnerisch war natürlich noch alles möglich. Aber auf dem Niveau alle drei Doppel zu gewinnen, fast unmöglich. Alles in allem haben wir eigentlich die richtige Aufstellung gefunden. Alle Doppel gewinnen den ersten Satz und auf einmal kam wieder so richtig Spannung auf. Martin und Christian gewannen schnell und deutlich ihr Doppel. Andre und Sebastian sowie Michal und Stephan mussten in dem Champions Tie-Break. Nachdem Andre und Sebastian ihren Matchball nicht nutzen konnten, verloren beide ihr Doppel am Ende noch. Auch das dritte Doppel mit Michal und Stephan mussten sich am Ende im Entscheidungssatz geschlagen geben. Somit wurde dieses enorm spannende und sehr freundschaftlich geführte Punktspiel mit 3 : 6 verloren. An dieser Stelle noch einmal Glückwunsch an unsere Gäste aus Reinickendorf für diesen Sieg und die Ostligameisterschaft.



### 27. Mai: Auswärtsspiel bei LTC Rot-Weiß Berlin (5 : 4)

Es war das wohl mit Abstand beste Punktspiel, was ich in den letzten Jahren erlebt habe. Begonnen mit den Örtlichkeiten, bot dieses Spiel alles. Nerven, Spannung, Niveau, Regen, Dramatik und natürlich das glücklichere Ende für uns. Fangen wir mal chronologisch an.

An Position eins spielte wie gewohnt Andre. Er hatte einen guten Tag erwischt. Gegen einen wirklich starken Gegner konnte er immer wieder im richtigen Moment seine Klasse zum Vorschein bringen und dieses Spiel in drei Sätzen gewinnen. An Position

zwei war Martin zur Stelle als es drauf ankam. Gegen Henry Graw, gegen diesen Gegner hat er zu Jugendzeiten keine guten Erinnerungen, kam Martin gut ins Spiel und konnte gewohnt sein Spiel spielen und das Ding locker in zwei Sätzen nach Hause bringen. An Position drei spielte Stephan. Dies war bis dahin mein bestes Match in diesem Jahr. Alle sonstigen Probleme endlich mal zu Hause gelassen, konnte ich hier mein Spiel spielen und das ganze immer wieder offen gestalten. Nach dem ersten Satz gab es eine zweistündige Regenunterbrechung. Dies betraf auch Andre und Jiri. Leider konnte Stephan sein Spiel am Ende nicht gewinnen. Aber es war der erhoffte erste Schritt in die richtige Richtung. Im Match der 4er beider Teams war neben Spannung alles geboten. Michal spielte gegen Ulrich Seetzen (in Jugendzeiten einer der besten Tennisspieler in Deutschland). Aber Michal konnte all seine Klasse ausspielen, vor allem die fitnesstechnischen Belange. Er siegte zwei Mal im Tie-Break. An Position fünf gab es das wohl beste Match des Tages. Jiri kämpfte gegen den Österreicher Stefan Wiespeiner. Im ersten Satz merkte man Jiri seine Angst wegen der Oberschenkelverletzung noch an. Aber nach der Regenunterbrechung spielte er sein bestes Tennis und gewann den zweiten Satz mit 7 : 6. Es gestaltete sich ein spannender Champions Tie-Break mit dem besseren Ende für den Berliner Kollegen. An Position sechs war leider für Tom an diesem Tage nicht viel zu holen. Sein Gegner Florian Bachnik spielte einfach zu ausgeglichen und solide, so dass er nie zu seinem Spiel fand. Dementsprechend stand es nach den Einzeln 3 : 3. Wenn wir uns also wirklich für die Aufstiegsspiele qualifizieren wollten, dann dürfen wir heute nicht verlieren. Es musste also ein Sieg her. Der TCW entschied sich alles auf zwei Karten zu setzen. Im ersten Doppel stand das überragende Duo mit Andre und Martin. Im zweiten Doppel sollten Stephan und Tom dafür sorgen, dass stärkste Doppel aus Berlin zu blocken, so dass Doppel Nummer drei, unsere beiden tschechischen Freunde Michal und Jiri den wichtigen Sieg einfahren können. Und wie es in der Theorie geplant war, so sollte auch die Umsetzung klappen. Andre und Martin gewannen locker und Stephan und Tom zeigten zwar viel Gegenwehr, konnten aber die eingeplante Niederlage nicht verhindern. Am Ende schauten alle auf Michal und Jiri.



In einem engen und somit auch spannenden Match gewannen sie in zwei Sätzen. Die Freude über den vor der Saison nicht eingeplanten Sieg war natürlich riesig. Somit war für den Rest der Saison noch alles möglich.

## 10. Juni: Das Derby beim 1. TC Magdeburg (6 : 3)

Dies war natürlich ein Spiel was im Vorfeld durch einen sehr ungeschönen Zeitungsartikel mit Reiz gefüllt war. Natürlich wollte der TCW sich für die Niederlage aus dem Vorjahr revanchieren. Dort verlor man deutlich auf eigener Anlage mit 2 : 7. In diesmal ganz anderer Konstellation siegte Wernigerode verdient mit 6 : 3, wobei es noch deutlicher hätte ausfallen können. Mit Spannung haben wir das Einzel von Martin gegen Branislav Sekac erwartet. Aber Sekac spielte leider nicht. Der TCM spielte in ansonsten in gewohnter Aufstellung. Also mit Martin Holis an Position sechs. Der TCW verzichtete diesmal auf die Einzeleinsätze von Christian Kluge und Tom Glückleder. Beide waren angeschlagen und plagten sich mit Verletzungen. Auch diesmal passte die Aufstellung perfekt, denn Andre gewann souverän gegen einen sehr stark spielenden Christian Möhrke. An Position zwei stellte Martin wieder einmal seine Klasse unter Beweis und gewann locker in zwei Sätzen gegen Andreas Birkigt. An Position drei und vier spielten Sebastian und Stephan. Beide waren aktuell nicht in bester Verfassung, hatten aber den Sieg in der eigenen Hand. Bei Sebastian lief immer weniger, um so länger das Spiel dauerte und bei Stephan war es einfach so, dass er seine vielen Möglichkeiten ungenutzt ließ, um den Sack viel früher zu zumachen. Beide Matches gingen in den Entscheidungssatz und leider auch verloren. Somit stand es zwischenzeitlich 2 : 2. An Position fünf und sechs standen aber auf Seiten des TCW noch Michal und Jiri in der Aufstellung. Also zwei Spieler die immer für Punkte stehen. So auch diesmal. Michal hatte wenig Mühe mit dem angeschlagenen Matthias Hoberg und auch Jiri spielte seine Dominanz gegen Martin Holis aus. Mit dem 4 : 2-Zwischenstand ging es in die Doppel. Um den sicheren Sieg einzufahren, vertrauten wir natürlich Andre und Martin. Das Duo erfüllte ihre Aufgabe und sicherte den wichtigen fünften Punkt. Michal und Jiri im zweiten Doppel spielten ähnlich sicher und gewannen ebenfalls. Lediglich Christian und Tom mussten ihr Spiel abgeben, so dass es am Ende 6 : 3 stand.

## 24. Juni Heimspiel gegen TC SCC Berlin (9 : 0)

Zum letzten Heimspiel kam der bereits abgestiegene TC SCC Berlin in den Harz. Auf der wieder einmal prallgefüllten Anlage und bei bestem Wetter präsentierte der TCW ihre beiden besten Spieler, so dass die Zuschauer auf den Genuss vom besten Tennis kamen. Leider waren die Gäste aus Berlin nur zu fünft, so dass der TCW bereits vor Spielbeginn zwei Punkte sicher hatte. Die Ausgangslage für den TCW war so, dass bei einer Niederlage von Reinickendorf gegen Rot-Weiß Berlin der TCW mit einem 9 : 0 noch Ostligameister werden konnte. Der TCW erfüllte seine

Hausaufgaben. Alle Spiele konnten gewonnen werden. Auch Stephan konnte hier seinen ersten und so wichtigen Sieg einfahren. Im Spitzeneinzel gewann Andre locker mit 6 : 2 und 6 : 2 gegen Roman Tennert. Anhand dieses Ergebnisses weiß man, was für Andre gegen den Reinickendorfer Timo Fleischfresser möglich gewesen wäre. Martin und auch Tom sowie Daniel holten ohne große Gegenwehr ihre Siege, so dass es bereits 6 : 0 nach den Einzeln stand. Die Doppel waren dann sichere Siege für Martin und Stephan sowie Andre und Sebastian. Das dritte Doppel ging kampflos an den TCW. Somit stand fest, die Aufstiegsspiele in die Regionalliga Nord/Ost werden mit Beteiligung des TCW stattfinden!!! Darüber waren die ganze Mannschaft und auch der gesamte Verein sehr glücklich. Die Mannschaft bedankt sich nicht nur bei den vielen Zuschauern sondern insbesondere beim Präsidenten Michael Baumgarten und Sportwart Matthias Carius für die Unterstützung und das Vertrauen.

### 8. September: Aufstiegsspiel beim Rahlstedter HTC (6 : 3)

Nach einer langen Pause kam das Highlight der Saison. Vor der Saison war es noch verpönt darüber zu sprechen, da dies nie ein offen ausgesprochenes Ziel war – das Aufstiegsspiel zur Regionalliga. Lediglich der Wunsch war da, dies zu ergreifen wenn die Möglichkeit bestand. Und diese war nun da. Letztendlich standen aber die Vorzeichen nicht gut. Es ging gegen den amtierenden Meister der Nordliga und der TCW konnte nicht aus dem Vollen schöpfen. Martin stand auf Grund seiner vertraglichen Pflichten in den USA nicht zur Verfügung. Sebastian und Christian standen wegen gesundheitlicher Probleme ebenfalls nicht zur Verfügung. Sascha (Seeger-Kuhnt) hatte anderweitige Verpflichtungen, so dass auch die nicht fitten Spieler spielen mussten. Tom und Stephan, die sich über das ganze Jahr hinweg mit Problemen am Schlagarm rumplagten, mussten ran, obwohl es ursprünglich anders angedacht war. Auch Daniel hat seine Knie-OP für einen Einsatz verschoben. Er war eigentlich für das Spiel nicht vorgesehen. Aber zum Glück hatten die Gastgeber auch einen Verlust zu verzeichnen, die Nummer 1 der Schwede Magnus Ohvall konnte an dem angesetzten Termin nicht. Somit begann das Spiel wie üblich mit den Paarungen an Position zwei, vier und sechs. Stephan spielte gegen Aljoscha Jelinek und konnte

dem anfänglichen Druck nicht standhalten. Insbesondere die starke Vorhand des Gegenübers bereitete enorme Probleme. Mit dem entsprechenden Beistand von der eigenen Bank fand Stephan besser ins Spiel nachdem er dieses umstellen konnte. Aus einem 0 : 4 wurde ein 2 : 4 mit vielen weiteren Möglichkeiten das weitere Match offen zu gestalten.



Aber leider war es wie in der Saison bisher auch, die Möglichkeiten blieben ungenutzt, so dass der erste Satz mit 2 : 6 verloren ging. Im zweiten Satz bot sich dasselbe Spiel wobei diese eben so deutlich an Rahlstedt ging. An Position vier spielte Jiri. Nach einem hart umkämpften ersten Satz konnte Jiri seine Möglichkeiten im zweiten Satz mehr und mehr zur Geltung bringen und den wichtigen Punkt für den TCW einfahren. An Position sechs quälte sich Daniel mit seinen Knieschmerzen. In einem dramatischen Match konnte Daniel wegen seiner limitierten läuferischen Möglichkeiten den Sack nicht zu machen und verlor am Ende mit 4 : 6 und 5 : 7. Es ist schade, dass dieses Spiel so ausging, da Daniel allein wegen dem Einsatz den Sieg verdient gehabt hätte. Somit stand es nach der ersten Runde 1 : 2 aus Sicht des TCW. In der zweiten Runde spielte nun Andre. Er war vom ersten Ballwechsel an seinem Gegner überlegen. Das druckvolle Spiel war an dem Tage so sicher, dass Andre nichts anbrennen lies und sicher in zwei Sätzen zum 2 : 2 ausgleichen konnte. Und dann wurde es spannend. Es spielten Michal und Tom parallel. Michal konnte den ersten Satz locker mit 6 : 2 gewinnen. Dann riss auf einmal der Faden und es klappte nichts mehr. Der Wind tat sein übriges, so dass es einem Lotteriespiel glich. Die Entscheidung musste im Champions Tie-Break fallen. Hier besann sich Michal auf seine Stärken. Angefeuert von seinen Teamkollegen konnte er bei wirklich schwierigen Bedingungen den Tie-Break mit 10 : 7 gewinnen. Nun lag die Aufmerksamkeit auf Tom. Dieser hatte einen wirklichen Überfliegerertrag erwischt. Der Aufschlag kam wie an der Schnur gezogen und der Rest wurde mit der Vorhand erledigt. Sein Gegner war teilweise verzweifelt, da er keine Mittel gegen dieses Spiel fand. Somit siegte Tom unter tobendem Applaus seiner Mannschaftskollegen mit 6 : 3 und 6 : 1. Nun stand es nicht unverdient 4 : 2 für den TCW. Somit ging es in die Doppel und die Rahlstedter spielten einen 7er Schlüssel. Ein sehr guter Gedanke, da es drei gleich starke und gute Kombinationen hervor brachte. Der TCW setzte auf seine bereits erprobten Konstellationen und wollte direkt mit dem ersten Doppel Andre und Michal die Entscheidung herbeiführen. Dies erwies sich mit einigen Hürden verbunden, denn die Rahlstedter spielten stark und ließen sich von der Wucht der Wernigeröder nicht beeindrucken und hielten gekonnt mit. Aber jeweils ein Break pro Satz machte am Ende



den Unterschied und somit den Aufstieg für den TCW perfekt. Die Freude war in dem Moment auf allen Plätzen spürbar. Zeitgleich ging das zweite Doppel mit Stephan und Daniel erwartungsgemäß verloren und im dritten Doppel mit Jiri und Tom in den Entscheidungssatz. Da konnten noch einmal alle ihre Kräfte bündeln und ein Gesamterfolg mit 6 : 3 verbuchen. Ich denke jeder kann sich vorstellen, dass wir diesen Erfolg gebührend in Hamburg gefeiert haben. Lediglich die Heimfahrt war dann wieder etwas anstrengend.

**Schlussfazit:** Das was wir für nicht möglich hielten ist nun wahr geworden. Wir sind mit einer wirklichen Mannschaftsleistung in die Regionalliga Nord/Ost aufgestiegen und werden dort natürlich versuchen uns zu etablieren. Wir wissen genau wie schwer das wird, haben aber auch dazu einen Plan den wir gern umsetzen möchten. Somit werden wir uns auch für die neue Saison entsprechend aufstellen und positionieren. Die Mannschaft soll

im Groh zusammengehalten werden. Ein erster Versuch bildet nun die beginnende Winterrunde. Auch dort spielen wir bereits in der Regionalliga Nord/Ost und versuchen erste Eindrücke für den kommenden Sommer zu bekommen. Uns als Mannschaft bzw. auch für mich als Mannschaftsführer ist bewusst, dass so etwas nicht ohne die Rückendeckung aus dem Verein möglich wäre. Dies betrifft nicht nur Michael Baumgarten und Matthias Carius sondern den gesamten Verein. Was in den letzten Jahren geschaffen wurde ist schon beeindruckend. Neben den mannschaftlichen Erfolgen im Sommer spielen die Herren, Herren 30 II und auch die Herren 40 im kommenden Jahr in der Landesoberliga. Und wir in der Regionalliga. Und ebenfalls noch die Volksbank Open in jedem Jahr. Also auf unserer „kleinen“ Anlage wird viel geboten. Darüber freuen wir uns allgemein, genießen aber im Moment noch die Glücksgefühle vom Aufstieg ...

Stephan Sterzik ■

### Rekordsieg zum Saisonabschluss

Tennis, Ostliga Herren 30+ vom TC Wernigerode fertigen Tennis-Club SCC Berlin mit 9:0 ab

Die TC Wernigerode hat die regular Saison in der Ostliga der Herren 30+ mit einem hervorragenden Erfolg beendet. Das Team aus Wernigerode hat im letzten Spiel der Saison gegen den Tennis-Club SCC Berlin mit 9:0 gewonnen. Dies ist der größte Sieg in der Vereinsgeschichte. Die Spielerinnen und Spieler haben sich sehr gut vorbereitet und haben alle ihre Kräfte gebündelt. Die Spielerinnen und Spieler haben sich sehr gut vorbereitet und haben alle ihre Kräfte gebündelt. Die Spielerinnen und Spieler haben sich sehr gut vorbereitet und haben alle ihre Kräfte gebündelt.



Die Spielerinnen und Spieler haben sich sehr gut vorbereitet und haben alle ihre Kräfte gebündelt. Die Spielerinnen und Spieler haben sich sehr gut vorbereitet und haben alle ihre Kräfte gebündelt.

### Wichtiger Sieg im Verfolgerduell

Tennis, Ostliga Herren 30+ vom TC Wernigerode verdrängen LTC „Rot Weiß“ Berlin von Platz zwei

Die Ostliga der Herren 30+ hat am Wochenende ein spannendes Verfolgerduell zwischen dem TC Wernigerode und dem LTC „Rot Weiß“ Berlin erlebt. Die Wernigeröder haben sich durch einen überzeugenden Sieg an die Spitze der Tabelle geholt. Die Spielerinnen und Spieler haben sich sehr gut vorbereitet und haben alle ihre Kräfte gebündelt. Die Spielerinnen und Spieler haben sich sehr gut vorbereitet und haben alle ihre Kräfte gebündelt.



Die Spielerinnen und Spieler haben sich sehr gut vorbereitet und haben alle ihre Kräfte gebündelt. Die Spielerinnen und Spieler haben sich sehr gut vorbereitet und haben alle ihre Kräfte gebündelt.

### Aufholjagd in Doppeln nicht von Erfolg gekrönt

Tennis, Ostliga Herren 30+ vom TC Wernigerode kassieren beim 36. Spieltag bei SV Bismarkfeld 1896 ihre erste Niederlage

Die TC Wernigerode hat am Wochenende eine Niederlage in der Ostliga der Herren 30+ erlitten. Das Team aus Wernigerode hat im letzten Spiel der Saison gegen den SV Bismarkfeld 1896 mit 3:6 verloren. Die Spielerinnen und Spieler haben sich sehr gut vorbereitet und haben alle ihre Kräfte gebündelt. Die Spielerinnen und Spieler haben sich sehr gut vorbereitet und haben alle ihre Kräfte gebündelt.



Die Spielerinnen und Spieler haben sich sehr gut vorbereitet und haben alle ihre Kräfte gebündelt. Die Spielerinnen und Spieler haben sich sehr gut vorbereitet und haben alle ihre Kräfte gebündelt.

### Verstärkung aus Florida

Tennis, Wernigerode will mit Mangelbelegten Spielern verstärken

Die TC Wernigerode hat sich durch die Verstärkung von Spielern aus Florida für die kommende Saison verstärkt. Die Spielerinnen und Spieler haben sich sehr gut vorbereitet und haben alle ihre Kräfte gebündelt. Die Spielerinnen und Spieler haben sich sehr gut vorbereitet und haben alle ihre Kräfte gebündelt.



Die Spielerinnen und Spieler haben sich sehr gut vorbereitet und haben alle ihre Kräfte gebündelt. Die Spielerinnen und Spieler haben sich sehr gut vorbereitet und haben alle ihre Kräfte gebündelt.

### Erste Niederlage für TC Wernigerode

Der TC Wernigerode hat im dritten Saisonspiel in der Ostliga der Herren 30+ seine erste Niederlage hinnehmen müssen. Gegen den SV Bismarkfeld 1896, in der Vorsaison hundertprozentig Konkurrent der Wernigeröder im Kampf um einen Meistertitel, unterlag das Team um Mannschaftsführer Stephan Sterzik mit 3:6. Bereits nach dem ersten Satz lagen die Wernigeröder mit 2:4 im Hintertreffen, auch weil ihre Nummer 1, André Timone (Foto), angeschlagen in die Partie gegangen war. In den Doppeln gewannen alle drei TCW-Duos den ersten Satz, am Ende brachten aber nur Martin Emmrich und Christian Kluge ihr Spiel durch (Bericht folgt). Foto: Ingrid Geller

## Packende Ballwechsel und spannende Spiele beim DTB-Jugendranglistenturnier am 15./16. September beim 1. TC Magdeburg

Nach einer gelungenen Premiere 2017 sollte es auch in diesem Jahr wieder um Punkte für die DTB-Jugendranglisten auf der Anlage des 1. TC Magdeburg gehen. Die 2. Ballplanet Open, im Vergleich zum Vorjahr in der verbesserten Kategorie J-3 ausgetragen, lockten insgesamt 30 Nachwuchsspieler/-innen der Altersklassen U 12 und U 14 am vergangenen Wochenende in die Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Tennisverbänden Sachsen-Anhalt, Sachsen, Niedersachsen, Berlin-Brandenburg und Baden-Württemberg boten den zahlreichen Zuschauern packende Ballwechsel und spannende Matches. Alle Konkurrenzen wurden im KO-Modus mit Nebenrunde ausgetragen und bei besten äußeren Bedingungen verliefen beide Turniertage reibungslos. Ein großes Dankeschön geht an Jutta Hoberg, die für eine optimale Verpflegung der Aktiven und Zuschauer am gesamten Wochenende sorgte.



### Das sind die Siegerinnen und Sieger sowie Platzierten der 2. Ballplanet Open:

#### Juniorinnen U 14:

1. Romina Krömer (1. TC Magdeburg)
2. Emily Thieme (1. TC Magdeburg)
3. Kim Nicole Loel (Hittfelder TC)  
+ Helene Sommer (Leipziger TC)

Siegerin NR: Luisa Jeschke (TC GW Burg)

Finalistin NR: Greta Steinmetz (1. TC Magdeburg)

#### Junioren U 12:

1. Richard Petery (SV TuR Dresden)
2. Ludwig von Fabeck (MTC Germania 1926)
3. Lucas Scheinert (TC RC Sport Leipzig)  
+ Sebastian Eckert (TC Wernigerode)

Sieger NR: Hannes Stephanik (1. TC Magdeburg)

Finalist NR: Theodor Rabe (1. TC Magdeburg)

#### Junioren U14:

1. Michael Hagen (TC 1899 Blau-Weiss Berlin)
2. Florian Böhler (1. TC Trinum)
3. Richard Nauroschat (STC Schwäbisch Hall)  
+ Anis Latifovic (LTTC Rot-Weiss Berlin)

Sieger NR: Bennet Richter (MTC Germania)

Finalist NR: Jan-Luca Bleich (TC Jesteburg)

Leider musste mangels Teilnehmerinnen die U 12-Konkurrenz der Juniorinnen in diesem Jahr ausfallen.

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren für die zahlreichen Sachpreise sowie bei allen Mitwirkenden für ein tolles Turnierwochenende und freuen uns schon jetzt auf die dritte Auflage im Jahr 2019.

1. TC Magdeburg ■





# Impressionen





# Spieler(innen) des TSA in den offiziellen Deutschen Ranglisten

Der deutsche Tennisbund veröffentlichte die neuen Ranglisten der Aktiven, Jugend sowie Senioren zum Stichtag des 30. 09. 2018.

Im Aktivenbereich haben zwei junge Nachwuchscracks vom TC Sandanger den Sprung in deutsche Rangliste geschafft. So steht Kiyan Santino Kasemi mit Rang 582 erstmalig unter den Top 700 bei den Herren, während Leni Hirschmann auf Position 482 steht. Unverändert führen Nicole Musielak (TC Sandanger, Position 331) bei den Damen und Erik Voloshin bei den männlichen Aktiven (TC Halle 94, Position 279) die Verbandsranglisten an. Mit Armin Koschtojan (TC Sandanger) und Daniel Ferl (Einheit Stendal) stehen zudem zwei weitere Akteure in der DTB-Herren Rangliste. Im Nachwuchsbereich bleibt Armin Koschtojan mit Rang 10 bei den U 16-Junioren der ranghöchste TSA-Spieler. Zudem stehen mit Felix Neumeister (1. TC Magdeburg, Pos. 23 U 12), Kiyan Kasemi (Pos. 24, U 15) und Romina Krömer (Pos. 28, U 13) drei weitere Spieler/innen unter den Top 30 in den offiziellen bzw. inoffiziellen DTB-Ranglisten. Insgesamt sind 19 männliche und 10 weibliche Nachwuchsspieler des TSA in den jeweiligen Jugend-Ranglisten vertreten. Im Seniorenbereich steht Renate Nadge (MTC Germania 1926 e.V.) bei den Damen 75 auf dem dritten Rang, während Michael Seeber (SG Einheit Stendal e.V.) mit Rang 81 bei den Herren 30 weiterhin als rangbester Senior gelistet ist.

Die meisten Ranglistenspieler (Aktive, Jugend und Senioren zusammengefasst) stellt der TC Sandanger e.V. mit neun Spielern, vor dem 1. TC Magdeburg e.V. (8) und dem TC Wernigerode (6).



Maximilian Pefestorff ■

## Spieler(innen) in den offiziellen Deutschen Ranglisten (Stand 30. 09. 2018)



### Damen bis Platz 500

Nr.	DTB	AK	Name	Vorname	ID	Verein
1	331	D	Musielak	Nicole	20051889	TC Sandanger
2	482	D	Hirschmann	Leni	20351468	TC Sandanger

### Herren bis Platz 700

Nr.	DTB	AK	Name	Vorname	ID	Verein
1	279	H	Voloshin	Erik	19002055	TC Halle 94
2	297	H	Koschtojan	Armin	10250219	TC Sandanger
3	554	H	Ferl	Daniel	19651148	SG Einheit Stendal e. V.
4	582	H	Kasemi	Kiyan Santino	10352926	TC Sandanger

### Seniorinnen je AK bis Platz 100

Nr.	DTB	AK	Name	Vorname	ID	Verein
1	18	W40	Holz	Katrin	27650127	Biederitzer TC
2	97	W40	Morgan	Susanne	27450600	Hallescher TC Peißenitz
1	82	W60	Köppke	Christiane	25601694	Lok Blankenburg
1	3	W75	Nadge	Renate	24300032	MTC Germania 1926

### Senioren je AK bis Platz 150

Nr.	DTB	AK	Name	Vorname	ID	Verein
1	81	H30	Seeber	Michael	18602355	SG Einheit Stendal e. V.
2	88	H30	Timme	Andre	18708054	TC Wernigerode
3	150	H30	Kluge	Christian	18405374	TC Wernigerode

1	96	H35	Sterzik	Stephan	18201471	TC Wernigerode
2	147	H35	Birkigt	Andreas	18205381	1. TC Magdeburg
3	148	H35	Mohme	Ingo	18202443	SG Einheit Stendal e. V.
1	99	H40	Bahn	Danilo	17706156	Magdeburger TV Einheit
2	100	H40	Beilecke	Sebastian	17804091	TC Wernigerode
3	136	H40	Möhrke	Christian	17804094	1. TC Magdeburg
1	147	H65	Fratrik	Juraj	15300360	MTC Germania 1926

## Juniorinnen U 18

bis Platz 150

Nr.	DTB	AK	Name	Vorname	ID	Verein
1	63	U 18	Musielak	Nicole	20051889	TC Sandanger

## Juniorinnen U 16

bis Platz 150

Nr.	DTB	AK	Name	Vorname	ID	Verein
1	104	U 16	Hirschmann	Leni	20351468	TC Sandanger

## Juniorinnen U 14

bis Platz 150

Nr.	DTB	AK	Name	Vorname	ID	Verein
1	71	U 14	Krömer	Romina	20550214	1. TC Magdeburg

## Juniorinnen U 12

bis Platz 150

Nr.	DTB	AK	Name	Vorname	ID	Verein
Aktuell befindet sich keine Spielerin des TSA in der Deutschen Rangliste unter den Top 150!						

## Junioren U 18

bis Platz 150

Nr.	DTB	AK	Name	Vorname	ID	Verein
Aktuell befindet sich keine Spielerin des TSA in der Deutschen Rangliste unter den Top 150!						

## Junioren U 16

bis Platz 150

Nr.	DTB	AK	Name	Vorname	ID	Verein
1	10	U 16	Koschtojan	Armin	10250219	TC Sandanger
2	45	U 16	Kasemi	Kiyan Santino	10352926	TC Sandanger
3	78	U 16	Hesse	Jannik	10250024	Biederitzer TC
4	118	U 16	Birner	Jannes	10258580	TC Gardelegen
5	137	U 16	Weber	Ron	10251399	Biederitzer TC

## Junioren U 14

bis Platz 150

Nr.	DTB	AK	Name	Vorname	ID	Verein
1	96	U 14	Hesse	Jonas	10550031	TC Sandanger
2	123	U 14	Salhab	Adam	10463767	Magdeburger TV Einheit

## Junioren U 12

bis Platz 150

Nr.	DTB	AK	Name	Vorname	ID	Verein
1	23	U 12	Neumeister	Felix	10653654	1. TC Magdeburg

## TSA-Verbandsranglisten Juniorinnen/Junioren (Stand 30. 09. 2018)



## Gesamtrangliste Junioren U 18 – U 12

TSA	Rang*			AK	Name	Vorname	ID	Verein	Punkte
	Jugend	Gesamt	AK						
1	61	297	10	U 16	Koschtojan	Armin	10250219	TC Sandanger	1088
2	175	582	45	U 16	Kasemi	Kiyan Santino	10352926	TC Sandanger	638
3	247	743	78	U 16	Hesse	Jannik	10250024	Biederitzer TC	515
4	347	958	118	U 16	Birner	Jannes	10258580	TC GW Gardelegen	407
5	397	1073	137	U 16	Weber	Ron	10251399	Biederitzer TC	360
6	550	1408		U 18	Krömer	Philip Jens	10053143	Biederitzer TC	275
7	634	1613	96	U 14	Hesse	Jonas	10550031	TC Sandanger	238,4
8	699	1753	123	U 14	Salhab	Adam	10463767	Magdeburger TV	214
9	738	1856	23	U 12	Neumeister	Felix	10653654	1. TC Magdeburg	201
10	846	2129		U 16	Hirschmann	Friedrich	10254090	Hallescher TC Peißnitz	169

\* Rang: TSA = Rang Jugend im TSA; Jugend = Rang Jugend im DTB; Gesamt = Rang Gesamt im DTB; AK = Rang Alterklasse im DTB (Grün – Top 150)

11	867	2184	U 14	Böhler	Florian	10450047	TC Sandanger	165,8
12	1305	3424	U 14	Richter	Bennet	10551101	MTC Germania 1926	90,2
13	1487	4084	U 12	Bode	Emilio	10650239	1. TC Magdeburg	70,6
14	1523	4290	U 12	von Fabeck	Ludwig	10750811	MTC Germania 1926	67
15	1636	4733	U 12	Böhler	Felix	10750032	TC Sandanger	54,3
16	1662	4839	U 12	Stephanik	Hannes	10752571	1. TC Magdeburg	52
17	1672	5031	U 12	von Flotow	Sam	10652033	TC Sandanger	51,2
18	1820	6275	U 12	Schiryayev	Anton	10656901	Union 1861 Schönebeck	33
19	1835	6418	U 12	Eckert	Sebastian	10600002	TC Wernigerode	30,7

## Rangliste Junioren U 18

Rang*				AK	Name	Vorname	ID	Verein	Punkte
TSA	Jugend	Gesamt	AK						
1	550	1408	268	U 18	Krömer	Philipp	10053143	Biederitzer TC	275

## Rangliste Junioren U 16

Rang*				AK	Name	Vorname	ID	Verein	Punkte
TSA	Jugend	Gesamt	AK						
1	61	297	10	U 16	Koschtojan	Armin	10250219	TC Sandanger	1088
2	175	582	45	U 16	Kasemi	Kiyam Santino	10352926	TC Sandanger	638
3	247	743	78	U 16	Hesse	Jannik	10250024	Biederitzer TC	515
4	347	958	118	U 16	Birner	Jannes	10258580	TC GW Gardelegen	407
5	397	1073	137	U 16	Weber	Ron	10251399	Biederitzer TC	360
6	846	2129	312	U 16	Hirschmann	Friedrich	10254090	Hallescher TC Peißnitz	169

## Rangliste Junioren U 14

Rang*				AK	Name	Vorname	ID	Verein	Punkte
TSA	Jugend	Gesamt	AK						
1	634	1613	96	U14	Hesse	Jonas	10550031	TC Sandanger	238,4
2	699	1753	123	U14	Salhab	Adam	10463767	Magdeburger TV	214
3	867	2184	185	U14	Böhler	Florian	10450047	TC Sandanger	165,8
4	1305	3424	369	U14	Richter	Bennet	10551101	MTC Germania 1926	90,2

## Rangliste Junioren U 12

Rang*				AK	Name	Vorname	ID	Verein	Punkte
TSA	Jugend	Gesamt	AK						
1	738	1856	23	U 12	Neumeister	Felix	10653654	1. TC Magdeburg	201
2	1487	4084	207	U 12	Bode	Emilio	10650239	1. TC Magdeburg	70,6
3	1523	4290	222	U 12	von Fabeck	Ludwig	10750811	MTC Germania 1926	67
4	1636	4733	277	U 12	Böhler	Felix	10750032	TC Sandanger	54,3
5	1662	4839	296	U 12	Stephanik	Hannes	10752571	1. TC Magdeburg	52
6	1672	5031	302	U 12	von Flotow	Sam	10652033	TC Sandanger	51,2
7	1820	6275	423	U 12	Schiryayev	Anton	10656901	Union 1861 Schönebeck	33
8	1835	6418	438	U 12	Eckert	Sebastian	10600002	TC Wernigerode	30,7

## Gesamtrangliste Juniorinnen U 18 – U 12

Rang*				AK	Name	Vorname	ID	Verein	Punkte
TSA	Jugend	Gesamt	AK						
1	150	331	63	U 18	Musielak	Nicole	20051889	TC Sandanger	766
2	238	482	104	U 16	Hirschmann	Leni	20351468	TC Sandanger	556
3	348	643	71	U 14	Krömer	Romina	20550214	1. TC Magdeburg	405
4	477	885		U 18	Szyszkowitz	Raja	20153043	1. TC Trinum	287
5	549	1004		U 14	Grothe	Joline	20450180	TC Sandanger	247
6	563	1024		U 16	Marscheider	Amy	20250238	SG Einheit Stendal e. V.	243
7	782	1589		U 14	Thieme	Emily	20456680	1. TC Magdeburg	148
8	1092	2962		U 12	Steinmetz	Greta	20654184	1. TC Magdeburg	62
9	1153	3396		U 12	Jeschke	Luisa	20655285	TC GW Burg	48
10	1205	4315		U 12	Schroeder	Svava	20751085	TC Wernigerode	30

\* Rang: TSA = Rang Jugend im TSA; Jugend = Rang Jugend im DTB;  
Gesamt = Rang Gesamt im DTB; AK = Rang Alterklasse im DTB (Grün – Top 150)

## Rangliste Juniorinnen U 18

Rang*			AK	AK	Name	Vorname	ID	Verein	Punkte
TSA	Jugend	Gesamt							
1	150	331	63	U 18	Musielak	Nicole	20051889	TC Sandanger	766
2	477	885	155	U 18	Szyszkowitz	Raja	20153043	1. TC Trinum	287

## Rangliste Juniorinnen U 16

Rang*			AK	AK	Name	Vorname	ID	Verein	Punkte
TSA	Jugend	Gesamt							
1	238	482	104	U 16	Hirschmann	Leni	20351468	TC Sandanger	556

## Rangliste Juniorinnen U 14

Rang*			AK	AK	Name	Vorname	ID	Verein	Punkte
TSA	Jugend	Gesamt							
1	348	643	71	U 14	Krömer	Romina	20550214	1. TC Magdeburg	405
2	549	1004	152	U 14	Grothe	Joline	20450180	TC Sandanger	247
3	782	1589	252	U 14	Thieme	Emily	20456680	1. TC Magdeburg	148

## Rangliste Juniorinnen U 12

Rang*			AK	AK	Name	Vorname	ID	Verein	Punkte
TSA	Jugend	Gesamt							
1	1092	2962	238	U 12	Steinmetz	Greta	20654184	1. TC Magdeburg	62
2	1153	3396	285	U 12	Jeschke	Luisa	20655285	TC GW Burg	48
3	1205	4315	334	U 12	Schroeder	Svava	20751085	TC Wernigerode	30

## TSA-Verbandsrangliste Herren (Stand 30. 09. 2018)



## LK-Gesamtrangliste bis LK 7

Rang*			Name	Vorname	ID	Verein
TSA	LK	DTB				
1	1	279	Voloshin	Erik	19002055	TC Halle 94
2	1	297	Koschtojan	Armin	10250219	TC Sandanger
3	1	554	Ferl	Daniel	19651148	SG Einheit Stendal
4	1	582	Kasemi	Kiyan Santino	10352926	TC Sandanger
5	2		Timme	Andre	18708054	TC Wernigerode
6	2		Lesniewski	Przemyslaw	18453292	TC Wernigerode
7	3		Möhrke	Christian	17804094	TC RW Dessau
8	3		Emmrich	Martin	18404118	TC Wernigerode
9	3	A	Sekac	Branislav	17901133	1. TC Magdeburg
10	4		Jentsch	Oliver	18108043	1. TC Magdeburg
11	4		Glücklederer	Tom	18600551	TC Wernigerode
12	4		Seeber	Michael	18602355	SG Einheit Stendal
13	5		Bahn	Danilo	17706156	Magdeburger TV Einheit
14	5		Beilecke	Sebastian	17804091	TC Wernigerode
15	5		Birkigt	Andreas	18205381	1. TC Magdeburg
16	5	A	Dusek	Vijtor	18001324	SG Einheit Stendal
17	5		Dietrich	Niclas	10051590	TC Sandanger
18	5		Fischer	Tim Andreas	19650168	TC Halle 94
19	5		Kluge	Christian	18405374	TC Wernigerode
20	5		Knuth	Kevin	19500545	TC RW Dessau
21	5		Krömer	Philipp	10053143	Biederitzer TC
22	5	A	Raab	Michael	17704577	TC Wernigerode
23	5		Sterzik	Stephan	18201471	TC Wernigerode
24	5	A	Supol	Jiri	17502511	TC Wernigerode
25	6		Feigenspan	Stefan	18201839	TC RW Dessau
26	6		Fiedler	Marc-Andre	19450099	1. TC Magdeburg
27	6		Hesse	Jannik	10250024	Biederitzer TC
28	6		Mlynek	Daniel	18200272	1. TC Magdeburg
29	6		Mohme	Ingo	18202443	SG Einheit Stendal
30	6		Oschmann	Kai	18202443	SV Blau-Weiß Elsnigk
31	6	A	Petr	Jaroslav	17852291	SG Einheit Stendal
32	6		Radetzki	Martin	18308073	TC Halle 94
33	6		Rall	Thomas	17002185	TC RW Dessau
34	6	A	Sysel	Frantisek	18889423	SG Einheit Stendal

\* Rang: TSA = Rang Jugend im TSA; Jugend = Rang Jugend im DTB; Gesamt = Rang Gesamt im DTB; AK = Rang Alterklasse im DTB (Grün – Top 150)

35	7		Böhler	Heiko	16750301	1. TC Trinum
36	7		Behling	Maximilian	19050649	TSV Leuna
37	7	A	Borowiak	Maciej	18350302	TC Sandanger
38	7		Dittert	Alexander	19750312	TC RW Dessau
39	7		Dreier	Sönke	17401128	TC Wernigerode
40	7		Eichentopf	Conrad	18008926	Hallescher TC Peißnitz
41	7		Engshuber	Florian	19850011	TC RW Dessau
42	7		Gattner	Markus	18902382	TSV Leuna
43	7		Hoberg	Matthias	18204086	1.TC Magdeburg
44	7		Huhn	Uwe	16300134	TC RW Dessau
45	7		Junge	Volker	15951647	1.TC Köthen
46	7		Lautner	Christian	17702952	Hallescher TC Peißnitz
47	7		Lautner	Matthias	17002193	Hallescher TC Peißnitz
48	7		Mahrholz	Tobias	18306190	TC Wernigerode
49	7		Eckert	Christopher	19750421	TC Wernigerode
50	7	A	Mojzis	Martin	18851401	SG Einheit Stendal
51	7		Müller	Tobias	17201978	Hallescher TC Peißnitz
52	7		Neuling	Konrad	19400760	1. TC Magdeburg
53	7	A	Niznansky	Andrej	18302972	1. TC Magdeburg
54	7		Riesing	Mathias	16502192	1. TC Köthen
55	7		Ripple	Marcel	19352884	1. TC Magdeburg
56	7		Schramek	Jörn	18603020	1. TC Magdeburg
57	7		Schumacher	Thomas	17503032	TC Gardelegen
58	7		Skeide	Holger	17002947	TC Rotehorn Magdeburg
59	7		Steinbach	Ralf OH	19200366	TC Sandanger
60	7		Stephan	Tim	19850164	TC Halle 94
61	7		Weber	Ron	10251399	Biederitzer TC
62	7		Weise	Jörg	17002317	Zeitzer TC
62	7		Wirlitsch	Maximilian	19602863	TC Halle 94
64	7		Zeihn	Carsten	18201781	SG Einheit Stendal

## TSA-Verbandsrangliste Damen (Stand 31. 09. 2018)



### DTB- und LK-Gesamtrangliste bis LK 10

TSA	Rang*		Name	Vorname	ID	Verein
	LK	DTB				
1	1	336	Musielak	Nicole	20051889	TC Sandanger
2	1	482	Hirschmann	Leni	20351468	TC Sandanger
3	2		Lüdtke	Madlen	29750339	TV Osterburg 05
4	2		Tihomirnova	Sophie	20050660	1. TC Magdeburg
5	3		Kuc	Amina	20051399	Biederitzer TC
6	4		Bittrich	Arlett	28603022	Biederitzer TC
7	5		Holz	Katrin	27650127	Biederitzer TC
8	5		Kleefeld	Celina	20150634	SV Lok Blankenburg
9	5		Krebs	Katja	27450026	Biederitzer TC
10	6		Heftrig	Ruth	27600904	Hallescher TC Peißnitz
11	6	A	Sadilova	Katerina	29407048	TV Osterburg 05
12	6		Schulze	Katalin	28208099	Biederitzer TC
13	7		Walther	Anett	28902960	SV Lok Blankenburg
14	7		Steinbach	Kristin	29000008	TC Sandanger
15	8		Fiebig	Sabine	27550006	SV Lok Blankenburg
16	8		Marscheider	Amy	20250238	SG Einheit Stendal
17	8		Preß	Silvana	27350043	TC Blau-Weiß Zeitz
18	8		Szyszkowitz	Raja	20153043	1. TC Trinum
19	8		Thele	Elke	26550018	TC Grün-Weiß Burg
20	8		Wengrzik	Charlotte	20152038	1. TC Magdeburg
21	9		Baumgarten	Ulrike	26802050	TC Blau-Weiß Zeitz
22	9		Emmrich	Monika	25701479	MTC Germania Magdeburg
23	9		Lenk	Katrin	25900866	MTC Germania Magdeburg
24	9		Lichtenfeld	Sophie	28403027	TSV Leuna
25	9		Vorbeck	Jana	29201199	1. TC Magdeburg
26	9		Wilkerling	Linda	29500447	1. TC Magdeburg
27	10		Birkigt	Franziska	28801780	1. TC Magdeburg
28	10		Nadge	Renate	24300032	MTC Germania Magdeburg
29	10		Köppke	Christiane	25601694	SV Lok Blankenburg
30	10		Küssner	Valerie	29650493	TV Osterburg 05
31	10		Richter	Monika	24500028	USV Halle
32	10		Sulimma	Ines	26601378	MTC Germania Magdeburg

## Romina Krömer landet auf dem Treppchen – zweimal gelingt der Sprung in das Nebenrundenfinale



Neun Mädchen und Jungen vertraten den Tennisverband Sachsen-Anhalt bei den Offenen Ostdeutschen Nachwuchsmeisterschaften der U 14 und U 12 in Dresden.

Auf der Anlage in Dresden-Blasewitz spielte sich Romina Krömer (1. TC Magdeburg) in das Halbfinale der U 14 und beendete damit dieses Turnier auf dem dritten Platz. Die Bürgerin Luisa Jeschke sowie Florian Böhler (TC Trinum) belegten im

Wettbewerb der Nebenrunde den zweiten Platz. Der begleitende Trainer Nico Dimter bescheinigte allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, trotz deren teilweisem Ausscheiden in der ersten Runde, gute Leistungen.

### U 14-Juniorinnen:

Hier scheiterte Romina Krömer im Halbfinale an der späteren Siegerin, Clara-Maria Schön (BW Dresden-Blasewitz).

#### Romina Krömer (1. TC Magdeburg):

1. Runde: Pauline Bauer (Erfurter TC) 6 : 4, 6 : 1  
Viertelfinale: Gina Marie Knapp (TC Bernhausen) 6 : 3, 6 : 0  
Halbfinale: Clara Maria Schön (BW Dresden-Blasewitz) 1 : 6, 2 : 6

#### Joline Grothe (TC Krosigk):

1. Runde: Jule Belger (BW Dresden-Blasewitz) 2 : 6, 0 : 6

#### Emily Thieme (1. TC Magdeburg):

1. Runde: Emma Ansorge (TC Neubrandenburg) 1 : 6, 3 : 6  
NR: 1. Runde: Samanta Dornick (BW Dresden-Blasewitz) 3 : 6, 2 : 6

### U 12-Juniorinnen:

Luisa Jeschke aus Burg spielte sich nach der Erstrundenniederlage im Hauptwettbewerb bis in das Finale der Nebenrunde.

#### Luisa Jeschke (GW Burg):

1. Runde: Lola Giza (1. TC Pirna) 1 : 6, 1 : 6  
NR: 1. Runde: Chantal Schwaten (BW Dresden-Blasewitz) 6 : 1, 6 : 0  
NR: Halbfinale: Elina Meisel (Erfurter TC) 7 : 6, 6 : 0  
NR: Finale: Joline Abendroth (Tennis Park Witthöft) 1 : 6, 1 : 6

### U 14-Junioren:

Nach der guten Leistung bei seiner Erstrundenniederlage gegen den an Nummer eins gesetzten Tobias Scheinert (0 : 6, 5 : 7) kämpfte sich Florian Böhler in der Nebenrunde bis in das Finale.

#### Florian Böhler (TC Trinum):

1. Runde: Tobias Scheinert (TC RC Leipzig) 0 : 6, 5 : 7  
NR: 1. Runde: Maxim Persike (Grunewalder TC) 6 : 4, 7 : 6  
NR: Finale: Robin Benz (SV Dresden-Mitte) 2 : 6, 4 : 6

#### Felix Neumeister (1. TC Magdeburg):

1. Runde: Nikolai Barsukow (TV Machern) 4 : 6, 1 : 6

#### Bennett Richter (MTC Germania):

1. Runde: Tom Reith (Eintracht Frankfurt) 1 : 6, 2 : 6  
NR: 1. Runde: Robin Benz (SV Dresden-Mitte) 4 : 6, 6 : 2, 6 : 10

### U 12-Junioren:

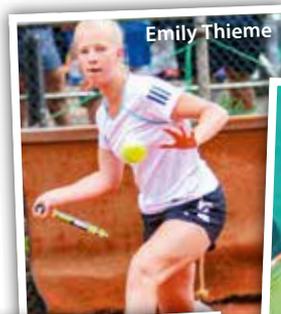
Hier hatte der TSA zwei Wildcards bekommen, welche Felix Böhler (TC Trinum) und Hannes Stephanik (1. TC Magdeburg) in Anspruch genommen haben. Felix Böhler musste sich dann dem späteren Sieger Artem Lyapshin (Grunewalder TC) geschlagen geben. Auch in der Nebenrunde kreuzte er mit dem späteren Sieger gleich in der ersten Runde die „Klingen“.

#### Hannes Stephanik (1. TC Magdeburg):

1. Runde: Elias Heine (Osnabrücker TC) 1 : 6, 2 : 6

#### Felix Böhler (TC Trinum):

1. Runde: Samuel Schmidt (ESV Dresden) n. A. Schmidt  
Achtelfinale: Artem Lyapshin (Grunewalder TC) 0 : 6, 0 : 6  
NR: 1. Runde: Wayne Lohr (Sportpark Dresden) 2 : 6, 1 : 6



Uwe Lehmann ■



# Verbands-Jüngsten-Mehrkampf der U 10

In Bad Oldesloe fand vom 31. 08. bis 02. 09. der Verbands-Jüngsten-Mehrkampf der U 10 statt. Der Tennisverband Sachsen-Anhalt startete hier in 2018 zum ersten Mal.



Am Freitag ging es um 8 Uhr gemeinsam mit Ralf Steinbach und dem TSA-Bus los. Mit an Bord: Anna Raspe (TC Wernigerode), Johanna Liermann (TC Sandanger), Zoe Leider (SG Stendal), Alex Knoche (TC Wernigerode), Ferdinand Porsch (1. TC Magdeburg) und Hannes Hecht (TC Krosigk 99). Gegen 12.30 Uhr kamen wir beim THC Bad Oldesloe an und testeten erst mal gemeinsam die Küche. Frisch gestärkt trafen wir auf die Mannschaft des Tennisverbandes Niedersachsen/Bremen. Leider konnten wir nur in den Konditionsdisziplinen und im Hockey punkten. Das reichte nicht fürs Halbfinale. Ab Freitagabend übernahm dann Patrick Grothe das Team.

Jetzt ging es um die Platzierungen 5–8 des Turniers. Am Samstag begann der Tag mit dem gemeinsamen Frühstück und dem anschließenden Erwärmen auf dem Platz. Der Gegner war nun die Mannschaft vom Hamburger Tennisverband. Auch durch starke einzelne Leistungen konnte kein Punkt in den Tenniswettbewerben erreicht werden. Auch im Hockey konnte keine Halbzeit gewonnen werden. In den Konditionsdisziplinen punkteten wir nur vereinzelt.

Somit war klar, dass es am Sonntag um Platz 7 gegen die Mannschaft des Tennisverbandes Mecklenburg-Vorpommern gehen würde.



Trotz der zwei Niederlagen zeigten sich unsere Kids am Sonntag nach kurzer Nacht und frühem Frühstück ab 7 Uhr auf dem Platz fit und motiviert. Gestartet wurde mit den Tenniswettbewerben. Hier konnten wir bis auf ein Einzel alle Matches gewinnen, was für die nachfolgenden Wettbewerbe eine gute Grundlage darstellte. Hochmotiviert ging es zum Hockey. Hier konnte unser Team zwei Siege einfahren. Auch von den sechs Konditionsdisziplinen entschieden wir vier. Somit konnte insgesamt der 7. Platz als Gesamtergebnis verbucht werden. Trotz der durchwachsenen Ergebnisse, waren alle Teilnehmer bis zum Schluss voll bei der Sache. Diese gute Stimmung hielt auch auf der amüsanten Rückfahrt nach Magdeburg und Halle am Sonntagabend (23.00 Uhr) an. Vielen Dank an das Betreuersteam Patrick Grothe, Ralf Steinbach und Steffi Raspe.

Patrick Grothe ■



*Noch erhältlich!*

## TSA Jahrbuch 2017

**Erhältlich in unserer  
Geschäftsstelle:**

Tennisverband Sachsen-Anhalt e. V.  
Salzmannstraße 25  
39112 Magdeburg



## Talentino-Tennis-Ferienstpaß bei Blau-Weiß Schönebeck

„Diese Impressionen und Bilder vom 10. 10. 2018 sprechen für sich und sagen mehr als viele Worte“

Strahlende Gesichter, Sonnenschein und ein super gut aufgelegtes Talentino-Maskottchen ...



Pady Schubert, Hannah Schinkel, Carla Wichert, Leonie-Sophie Sterner, Hendrik Tegtmeier und Greta Tegtmeier haben bei tollem Wetter nicht nur sich ins Schwitzen gebracht sondern auch das Talentino-Maskottchen. Lohn der Mühen waren tolle Urkunden, darunter 4 x Gold in der Stufe „Rot“ beim Talentino-Tennis-Abzeichen und sogar 2 x Bronze! – wobei Greta und Carla gera-

de mal seit 2 Wochen einen Tennisschläger in der Hand halten und „noch“ nicht Mitglied in unserem Talentino Club sind. Unvergessliche Momente und Bilder mit dem Maskottchen krönten unseren Tennis-Ferien-Spaß für unsere Jüngsten. Bis heute wird gerätselt ob es sich beim Maskottchen um eine Maus einen Affen oder sogar ein Erdmännchen handelt, aber egal Talentino ist zum Anfassen, Kuscheln, Ärgern und Ausprobieren. Nun sind alle Talentinos riesig gespannt auf ihre Trainingshefte. Damit werden Trainingsinhalte vom Zauberlehrling bis hin zum Ballmagier vermittelt. Viele Kinder und deren Eltern stellten ihr Foto mit dem Talentino-Maskottchen gleich als Profilbild in ihr Telefon.

Die Antwort auf die Frage, ob uns das Talentino-Maskottchen nächstes Jahr im Verein wieder besuchen soll, könnt ihr euch bestimmt denken ... **Aber Natürlich!!!** Wen wundert's!



### DTB Tennisabzeichen Aktion in den Ferien geht in die zweite Runde

Wir gratulieren zu 10 x Bronze – Leon Hottas, Joschua-Ben Michler, Alois Thierfelder, Luis Bernar, Simon Menzel, Matti Fischer, Philipp Bittersmann, Lennox Stephan, Lars-Lennox Klos, Lara Dette zur erfolgreichen Abnahme des DTB Tennisabzeichens in der Stufe „Grün“. Dabei schrammte der Eine oder die Andere recht knapp an der Punktemarke von 42 vorbei. Diese Hürde und damit das Abzeichen in Silber 6 x der Stufe „Grün“ haben Finley Schubert, Pauline Weber, Amelie Schürmann, Jasmin Sterner, Hannes Hergert und mit dem Spitzenwert von 47 Punkten Anton Thierfelder bravurös gemeistert. Den meisten war die Nervosität förmlich anzusehen, wollten doch alle für sich die optimale Punktzahl herausholen. Das Trainergespann ist sich nach dieser Einheit einig, diese Übungen fortwährend in den Trainingsalltag zu integrieren. Mal sehen bei wem die Punktzahl über den Winter hinweg gesteigert werden kann – denn im Feedback sehen alle Nachwuchscracks bei sich persönlich Potential – „das ist auch gut so, denn ein Meister ist noch nicht vom Himmel auf den Tennisplatz gefallen“.

Euer Trainergespann

**Und Tennisabzeichen Teil III:**

Matthias Schubert und Wolfram Schall beobachteten die Szenerie am Rande und ließen sich angestachelt von der Punktejagd ebenfalls von „Pitti“ Marko Bittersmann in der Stufe „Gelb“ die Bälle zu spielen. Für beide reichte es mit jeweils 71 und 56 Punkten zu 2 x Silber. Das Ehepaar Anne-Kathrin und Denny Geyer absolvierten beide das Tennissportabzeichen zum ersten Mal in der Stufe „Orange“ und schlossen mit 2 x Bronze ab. Dabei hatte es beiden der Fächerlauf angetan. Auch hier gratulieren wir zu den tollen Ergebnissen.

**DTB Tennisabzeichen – „fleißig Punkte sammeln“**

Aufhänger unserer Ferienaktionen, rund um das Talentino Tennisabzeichen für unseren Nachwuchs sowie die Abnahme des DTB Tennisabzeichen für alle Erwachsenen des Vereins, war die Urkunde unserer Linda Hottas von 1998.

Bis in die Abendstunden – „Flutlicht macht’s möglich“ – eiferten Linda Hottas, Katrin Bittersmann, Kerstin Naujoks, Carsten Berg, Christian Erleben, Thomas Hanemann, Stefan Lindstädt, Maik Rienau, Jens Schönherr und Marko Bittersmann bei den Übungen Vorhand, Rückhand, Volleys cross-longline, Aufschläge in Zielzonen und letztlich beim Fächerlauf sowohl den wertvollen Punkten und der Zeit nach. Es wurde sich gegenseitig gepuscht und angefeuert. Dabei wurde auch festgestellt das die eine oder andere Übung einfacher aussieht als sie ist. Gelohnt hat es sich allemal, denn in Stufe Grün gab es 2 x Silber, Stufe Gelb 1x Bronze, 6 x Silber und sogar 1 x Gold mit 89 Punkten. Das „schreit“ nach einer Wiederholung waren sich alle einig.

BW Schönebeck ■

# Offene Blankenburger Stadtmeisterschaften

**Dr. Nils Krause erkämpfte seinen 11. Stadtmeistertitel**

Bei den diesjährigen Offenen Blankenburger Stadtmeisterschaften im Tennis wurden die aktuellen Stadtmeister in drei Kategorien ermittelt. Unter der bewährten Turnierleitung des Blankenburger TC fanden die zahlreiche Turnierspiele auf der Tennisanlage am Blankenburger Sportforum statt. Leider war die Beteiligung bei den Damen mit drei Teilnehmerinnen sehr schwach. Wo blieben die zahlreichen Spielerinnen vom SV Lok Blankenburg?

Yvonne Kraus vom Gastgeber Blankenburger TC setzte sich mit zwei Siegen am Ende sicher durch. Gegen Frieda Waisbek (Glück auf Oldenburg) gewann Kraus mit 6 : 1, 6 : 0 und gegen Lydia Ditzte (Hahndorfer TC) war die Blankenburgerin mit 6 : 3, 6 : 4 überlegen. Im Starterfeld der Senioren 60+ war Klaus Heyndorf (TC Rot-Gelb Bad Harzburg) als Spieler der Deutschen Rangliste Favorit. Im Finale musste sich Heyndorf mit dem gut aufgelegten Jürgen Kraus (Blankenburger TC) auseinandersetzen. Kraus überraschte im ersten Satz mit einem 6 : 2. Doch danach setzte sich der Westtharzer mit 6 : 2, 6 : 0 souverän durch und wurde Stadtmeister. Den dritten Platz belegten gemeinsam Jürgen Kannenberg (Blankenburger TC) und Peter Kleefeld (SV Lok Blankenburg). Ein starkes Teilnehmerfeld gab es bei den Herren 30+. Hier bewies der ehemalige Spieler vom SV Lok Blankenburg, Dr. Nils Krause, der jetzt für den TC Halle 94 antritt, seine gewachsene Leistungsstärke. Im Viertelfinale bezwang Krause, Elmar Kannenberg (Blankenburger TC) sicher mit 6 : 1, 6 : 2. Im Halbfinale war er gegen Raik Baldamus (SV Lok Blankenburg) mit 6 : 2, 6 : 0 überlegen. Christian Günther (Blankenburger TC)

setzte sich ebenfalls mit zwei Siegen bis zum Finale durch. Im gutklassigen Endspiel siegte Krause mit 6 : 2, 6 : 4 gegen Christian Günther. Damit erzielte der jetzige Hallenser zum elften Mal den Stadtmeistertitel in seiner Heimatstadt Blankenburg.

Peter Kleefeld ■



## DTB-Tennissportabzeichen – 19 Mal wurde dieses am 15. September beim HTC Peißnitz abgelegt



Im Rahmen der Nachwuchsvereinsmeisterschaften des HTC Peißnitz konnten die Mädchen und Jungen sowie alle anderen Vereinsmitglieder das Tennissportabzeichen ablegen. Sechs Übungen (Vorhand, Rückhand, Volley Vorhand und Rückhand, Aufschläge von rechts und links sowie ein Fächerlauf) mussten dabei absolviert werden. Insgesamt gibt es vier Prüfklassen (red, orange, green und gelb). Am Nachmittag des 15. September fungierten von 12.30 bis 16.30 Uhr Axel Schmidt (Präsident des TSA) und dessen Frau Franziska sowie Thomas Beinroth als Prüfer. 17 Probanden stellten sich den Übungen der Prüfkategorie green, sogar zwei der fortgeschrittenen Leistungsprüfkategorie gelb. Die Probanden zeigten gute bis sehr gute Leistungen. Der TSA-Präsident war davon und von der regen Teilnahme sehr erfreut. „Für nächstes Jahr kann ich mir eine zentrale Veranstaltung für alle Hallenser Tennisvereine vorstellen“, sagte Axel Schmidt, „dann auf vier Plätzen mit dementsprechend vier Prüfern.“

**Uwe Lehmann** ■



## Tolle Stimmung bei den 8. Senior Halle Open

Vom 14. bis 16. September fand das diesjährige Turnier für Seniorinnen und Senioren bei durchweg guten Wetterbedingungen auf der Anlage der Universität Halle-Wittenberg statt. Mit 52 Meldungen aus neun Bundesländern kam ein stattliches Teilnehmerfeld zusammen. Es konnten nicht alle Altersklassen besetzt werden. Doch in den gut gefüllten Feldern der Herrenkonkurrenzen wurde um jeden Punkt gekämpft.



Bei den Damen mussten mehrere Altersklassen zusammen gelegt werden. So wurde gemeinsam mit sechs Damen in der Altersklasse Damen 40 in einer Round-Robin Konkurrenz gespielt. In den Gruppenspielen setzten sich erwartungsgemäß die gesetzten Spielerinnen durch. Im sehr spannenden und hochklassigem Finale behielt Christine Herrmann vom TC Erfurt 93 gegen Christiane Höfers vom Halleschen TC Peißnitz mit 6 : 4, 5 : 7, 10 : 8 knapp die Oberhand. In den Männerkonkurrenzen kämpften die Herren in den Feldern 40, 55, 65 und 70 um Sieg und Punkte. In der Konkurrenz Herren 40 setzte sich in der KO-Runde Thomas Retzlaff vom TV Jahn Wolfsburg im Viertel- und Halbfinale durch und traf dort im Finale auf Tobias Müller vom Halleschen TC Peißnitz. Auch dieses Endspiel wurde erst im Match-Tie-Break entschieden.



Mit 6 : 2, 3 : 6 und 10 : 4 konnte sich Müller knapp durchsetzen. In der Nebenrunde gewann das Finale Guido Struckmeyer vom SV Lok Blankenburg 1949 nach einem 6 : 1, 2 : 1-Aufgabesieg gegen Andre During (SV Zörbig). In der Konkurrenz der Herren 55 gab es einen Sieger aus Bremen. Im Finale setzte sich Hendrik

Lüddemann von der TG Uesen gegen Andreas Stittrich (TC Rot-Weiß Dessau) mit 6 : 2, 6 : 3 durch. Im Spiel um Platz drei gewann Ralf Stoyke (TK Goslar) mit 6 : 1, 6 : 3 gegen Andreas Kühn vom TC Halle 94. In der Nebenrunde setzte sich Thomas Reitmann vom TC Rotehorn Magdeburg im Finale gegen Karsten Schmidt (TC Rot-Weiß Dessau) mit 6 : 3 und 6 : 2 durch.

Das qualitativ stärkste Feld ergab sich bei den Herren 65 mit viermal LK 9 im Hauptfeld. Hier setzten sich Peter Böttcher von der TSG Ahnatal in der oberen Hälfte und überraschend Udo Winkler vom TC Hof in der unteren Hälfte durch. Peter Böttcher siegte mit 6 : 4 und 6 : 4. Das kleine Finale gewann Peter Rudolph (Magdeburger TV „Einheit“) gegen den einheimischen Gerd Spanier vom USV Halle. In dieser Konkurrenz gewann Stefan Wagenleiter vom Tennissportverein Gotha die Nebenrunde im Finale gegen Hartmut Hoffmann vom TC Halle-Ost. Mit acht Startern im Feld der Herren 70 gab es auch eine starke Konkurrenz bei den ältesten Teilnehmern. Überraschend schieden hier bereits die an Nummer eins und zwei gesetzten Spieler in der ersten Runde aus. In teilweise sehr spannenden Matches setzten sich Michael Flügel vom 1. Hettstedter TC und Volker Wuttig vom USV Halle bis ins Finale durch. Der Sieger im Finale war Michael Flügel, der mit 6 : 4 und 6 : 3 gewann. Im Finale der Nebenrunde standen sich die beiden gesetzten Spieler gegenüber. Hier siegte Ingo Hansmann vom USV Halle gegen Jan Hauss (Leipziger Sport Club 1901) mit 6 : 2 und 6 : 2. Alle Sieger und Zweitplatzierten konnten sich über ein Preisgeld freuen. Daneben wurden an alle Platzierten Sachpreise ausgegeben. Neben den offiziellen Konkurrenzen wurde noch spontan Doppel und Mixed gespielt. Die Pausenversorgung übernahmen in bewährter Weise unsere Damen der Sektion Tennis und wurden von allen gelobt.

**Fazit von Udo Winkler:** „Es hat wirklich Spaß gemacht, bei euch dabei zu sein“. Mit dem Gefühl einer gelungenen Veranstaltung sowohl im sportlichen Teil als auch bei der Abendveranstaltung am Sonnabend mit Buffet kann die Turnierleitung in die Vorbereitung der dann 9. Auflage des Seniorenturniers gehen.

**Dr. Rolf-Dieter Werner (USV Halle)** ■





# Herzlichen Glückwunsch!

Die eifrigsten Punktesammler im LK-Jahr 2018 stehen in unseren Wettbewerben NÜRNBERGER LK- und NÜRNBERGER Club-Race an der Spitze.

Wir gratulieren den Saisonbesten und freuen uns mit allen, die über die Teilnahme an Mannschaftsspielen und Turnieren ihre Leistungsklasse halten oder verbessern konnten.

Auf ein Neues – im LK-Jahr 2019!

#LebeDeinTennis  
#MitDerNuernberger

**NÜRNBERGER LK-Race**  
Erstplatzierte – weiblich, regionale Wertung, TSA

LK	Name	Rang nat.	Punkte
1	Sophie Tihomirnova	131.142	190
2	Amina Kuc	212.163	95
3	Arlett Bittrich	232.575	75
4	Katrin Holz	86.184	275
5	Celina Kleefeld	43.068	410
6	Anett Walther	235.604	70
7	Charlotte Wengrzik	102.016	245
8	Raja Szyszkowitz	33.892	470
9	Nicole Musielak	2.467	1.350
10	Amy Marscheider	28.068	515
11	Jana Vorbeck	27.116	525
12	Leni Hirschmann	3.968	1.135
13	Yvonne Kraus	12.957	710
14	Susanne Morgan	5.155	1.010
15	Maïke Theel	16.234	645
16	Romina Krömer	960	1.835
17	Sophie-Cecil Mathieu	19.940	590
18	Heike Bernstein-Kühn	59.736	345
19	Lea Carolin Ledderbohm	11.878	745
20	Emily Thieme	985	1.820
21	Maria Barthel	7.327	875
22	Barbara Fränkel	19.308	600
23	Svava Schroeder	6.346	920

Endstand LK-Jahr 2018

**NÜRNBERGER LK-Race**  
Erstplatzierte – männlich, regionale Wertung, TSA

LK	Name	Rang nat.	Punkte
1	Armin Koschtojan	9.813	790
2	Andre Timme	38.444	440
3	Erik Voloshin	1.265	1.680
4	Sebastian Beilecke	41.358	420
5	Tom Glücklederer	10.061	785
6	Martin Radetzki	31.820	490
7	Jannik Hesse	8.959	815
8	Markus Gattner	29.996	500
9	Heiko Böhler	2.854	1.270
10	Heiko Schimpf	8.712	825
11	Jannes Birner	4.338	1.100
12	Kiyan Santino Kasemi	45	4.180
13	Ralf Böttcher	3.225	1.215
14	Martin Todte	16.970	630
15	Adam Salhab	1.301	1.670
16	Alexander Sandau	3.324	1.200
17	Jonas Hesse	631	2.090
18	Friedrich Hirschmann	1.471	1.615
19	Felix Neumeister	54	4.000
20	Emilio Bode	8.405	835
21	Frank Henschel	16.606	640
22	Henning Otte	20.146	590
23	Felix Böhler	709	2.025

Endstand LK-Jahr 2018

**NÜRNBERGER Club-Race**  
Vereinswertung – TSA

Pos.	Verein	Rang nat.	Punkte
1	TC Sandanger e.V.	65	10.780
2	1. TC Magdeburg e.V.	80	10.435
3	Magdeburger TV „Einheit“ e.V.	568	5.690
4	Hallescher TC PreiBnitz e.V.	718	5.250
5	MTC Germania 1926 e.V.	852	4.885
6	SV Lok. Blankenburg 1949 e.V.	863	4.860
7	TC Halle 94 e.V.	948	4.720
8	Union 1861 Schönebeck e.V.	1.128	4.400
9	TC Rotehorn Magdeburg e.V.	1.411	4.025
10	TC Wernigerode e.V.	1.621	3.800

Endstand



## Veranstaltungen TSA/DTB 2018

## November 2018

03. – 04. 11. 18	DTB-Ostmasters U 9/U 10	LAZ des STV e.V. in Leipzig
03. – 04. 11. 18	TVBB Team Challenge	Havellandhalle Seeburg
10. – 11. 11. 18	C-Trainer-Ausbildung LG 4	LuckyFitness.de Magdeburg
11. 11. 18	3. Indoor-Beach-Tennis-Cup des TSA	Ballhaus Aschersleben
17. 11. 18	Trainings- und Vorbereitungslehrgang 2 „Auf dem Weg nach Detmold“	LuckyFitness.de Magdeburg
18. 11. 18	Trainings- und Vorbereitungslehrgang 2 „Auf dem Weg zu den Ostdeutschen Jugendmeisterschaften“	LuckyFitness.de Magdeburg
18. 11. 18	DTB-Mitgliederversammlung	Mannheim
21. – 24. 11. 18	Deutsche Jugendmeisterschaften U 14/U 16/U 18	Essen (TV Niederrhein e.V.)
23. – 25. 11. 18	DTB U 12 Masters Turnier im Rahmen der DJM	Essen (TV Niederrhein e.V.)

## Dezember 2018

19. 12. 18 – 04. 01. 19	Weihnachtsferien	
01. – 02. 12. 18	C-Trainer-Ausbildung Prüfung	LuckyFitness.de Magdeburg
01. 12. 18	Trainings- und Vorbereitungslehrgang 3 „Auf dem Weg nach Detmold“	TennisCenter Eisleben
02. 12. 18	Trainings- und Vorbereitungslehrgang 3 „Auf dem Weg zu den Ostdeutschen Jugendmeisterschaften“	TennisCenter Eisleben
08. 12. 18	1. U 11-Auswahllehrgang DTB-Talent-Cup 2019	TennisCenter Eisleben
08. – 09. 12. 18	DTB-Ost-Nachwuchslehrgang	LuckyFitness.de Magdeburg
N. N.	Deutsche Meisterschaften Da/He	Biberach (Württembergischer Tennis-Bund e.V.)
15. 12. 18	4. Steffi-Graf-Talent-Cup U 11 (TSA U 11-Auswahl-Team, Nominierung)	LAZ des STV e.V. in Leipzig

Stand 26. 10. 2018  
Änderungen vorbehalten



Weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage [www.tennis-tsa.de](http://www.tennis-tsa.de) unter „Veranstaltungen“

# INTERNATIONALER DTB TENNISKONGRESS

4. – 6. JANUAR 2019 / BERLIN



Internationaler Tenniskongress  
4. bis 6. Januar 2019 / Berlin  
presented by **Wilson**

## VEREINSTENNIS DER ZUKUNFT

Vom Gesundheits- bis zum Leistungssport



# DIE GRÖSSTE TRAINERFORTBILDUNG DEUTSCHLANDS

Jetzt anmelden

**50+** Vorträge und weitere Angebote

**800+** Teilnehmer

**35+** internationale und nationale Topreferenten

## SPECIALS

- ▶ Trainerbusiness (NEU)
- ▶ Meet & Ask mit den Referenten (NEU)
- ▶ Elternseminar
- ▶ Get-together am Freitagabend
- ▶ Große Tennis- und Ausstellermesse

Lizenzverlängerung für DTB A-, B- und C-Trainer

4. – 6. Januar 2019 im Hotel Estrel in Berlin



Alle Infos unter: [www.dtb-tennis.de/kongress](http://www.dtb-tennis.de/kongress)



Internationaler Tenniskongress  
4. bis 6. Januar 2019 / Berlin  
presented by **Wilson**

## Elternseminar

im Rahmen des Internationalen DTB Tenniskongresses

5. Januar 2019 / Berlin



### Samstag, 5. Januar 2019 im Rahmen des Internationalen DTB Tenniskongresses

Hotel Estrel in Berlin

- ▶ Hat mein Kind einen guten Trainer?
- ▶ Wird mein Kind richtig gefördert?
- ▶ Wie sind Schule und Tennistraining zu vereinbaren?
- ▶ Welche Fehler sollte ich als Elternteil vermeiden?

**Anmeldung:** auf der DTB-Homepage unter [www.dtb-tennis.de/Veranstaltungskalender](http://www.dtb-tennis.de/Veranstaltungskalender)

**Teilnahmegebühr:** 69 Euro für Einzelpersonen, 99 Euro für Elternpaare

[www.dtb-tennis.de/kongress](http://www.dtb-tennis.de/kongress)

### Programm

09.00 – 09.45 Uhr

Elterncoaching / **Ulrich Weleby**

09.45 – 10.30 Uhr

Elterncoaching in der Schweiz / **Jürg Bühler**

10.30 – 11.00 Uhr Pause

11.00 – 11.45 Uhr

Stress meets Sports & Stärken / **Birgit Möller**

11.45 – 12.30 Uhr

Und in die Schule müssen wir auch noch / **Dr. Christoph Becker**

12.30 – 13.30 Uhr Pause

13.30 – 14.30 Uhr

Knowing the score – my family and our tennis story / **Judy Murray**

14.30 – 15.15 Uhr

Konditionstraining im Kindes- und Jugendalter / **Dr. Heinz Kleinöder**

15.15 – 16.00 Uhr Pause

16.00 – 16.45 Uhr

TBA / **Toni Nadal**

16.45 – 17.15 Uhr

Wie sollten Eltern sich verhalten, wenn Sie ihrem Kind helfen wollen, ein Champ zu werden? / **Günter Bresnik**

17.15 – 18.00 Uhr

Wird mein Kind richtig gefördert? / **Barbara Rittner und Klaus Eberhard**

Änderungen im Programm vorbehalten

**CHOOSE**  
YOUR **COLOUR**

**DUNLOP**



**NT YELLOW**

FEEL THE TOUCH.



**NT ORANGE**

FEEL MAXIMUM SPIN AND POWER.



[dunlopsports.com](http://dunlopsports.com)

FOR BETTER PLAYABILITY

